

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 6/06

Im Erholungszentrum

SPORTFEST 06

Festspielzeit

DON QUIJOTE

Lebendige Tradition

DAS ANSCHLAGEN

Jugendtheatercompany NÖ

ERSTAUFFÜHRUNG

Zum Herausnehmen

ÄRZTEVERZEICHNIS



**NOTAR &
WIRTSCHAFTS-
MEDIATOR**

DR. MARTIN DRAXLER
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12
Tel. 01/867 48 80, Fax DW 80



www.drx.at

Dr. Susanne NATIESTA
Ärztin für Allgemeinmedizin
Kosmetische Medizin
ÖÄK-Diplom für Akupunktur

- FRUCHTSÄUREPEELING
- HYPERHIDROSEBEHANDLUNG
- VORSORGEUNTERSUCHUNG
- AKUPUNKTUR
- FALTENUNTERSPRITZUNG
- ELEKTROLIPOLYSE
- INJEKTIONSLIPOLYSE
- LASERBEHANDLUNG

Individuelle kostenlose Beratung,
private Atmosphäre, keine Wartezeiten!

Ordination:
nach Vereinbarung,
auch Samstag und
spät abends

Mozartgasse 11
2380 Perchtoldsdorf
T + F 01 - 40 88 400
Mobil 0699 - 100 89 876

WWW.BEAUTYDOC.AT

p'ay.dorfer

Der p'ay.dorfer, das ideale Geschenk für jeden Anlass, ist als Gutschein im Wert von € 10,- und € 20,- im Info-Center der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, während der Öffnungszeiten (Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 und 15-18 Uhr, Samstag 10-13 Uhr) erhältlich. Einlösbar ist der p'ay.dorfer bei allen durch eine Aufklebeplakette gekennzeichneten Perchtoldsdorfer Gewerbe-, Handels- und Heurigenbetrieben.



Die Liste der Unternehmen, die den p'ay.dorfer als Zahlungsmittel akzeptieren, ist auf der Homepage www.markt-perchtoldsdorf.at abrufbar.

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

☎ 869 70 20
(0222)
PERCHTOLDSORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

**Caritas Hauskrankenpflege
für den Bezirk Mödling**
Betreuen und Pflegen Zuhause
Sozialstation Mödling
Mölkergasse 7, 2340 Mödling

Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mail: [sst.moedling@caritas-wien.at](mailto:ssst.moedling@caritas-wien.at)
Tel. 0 22 36 / 247 08 Fax DW 50, Handy 0664 / 462 57 42

Einsatzleiterin: DGKS Monika Kaiser
Notruftelefon: 01 / 878 12 - 650
Familienhilfe Tel. 01 / 544 37 51

Caritas

RESTAURANT **Italienische Küche**

Jahreszeiten
LE STAGIONI

Sommerkarte
mit mediterranen
Schmankerln ab 4,50 Euro

Geöffnet: Mi-Sa 16-24 UHR, So 11-22 UHR

2380 Perchtoldsdorf | Hochstraße 17
Tel. 01 / 865 60 80 | Fax 01 / 865 60 25
pasquale.orovecchia@chello.at | www.jahreszeiten.co.at



**Bürgermeister
Martin Schuster**

Vor neun Jahren hat das Thema „Umbau unserer Burg“ für große Diskussionen und in weiterer Folge auch zu zwei Volksbefragungen geführt. Die damalige Position der PerchtoldsdorferInnen war klar: eine Erweiterung wurde mehrheitlich abgelehnt – die Renovierung und der Einbau eines Liftes allerdings befürwortet.

Das Ergebnis dieser Volksbefragung kommt einem Gemeinderatsbeschluss gleich – ein Umstand, der allerdings nicht dazu führen darf, dieses Thema für alle Zeiten mit einem völligen Denkverbot zu belegen.

Ein **einstimmiger Beschluss des Gemeindevorstandes** macht es nun möglich: Über einen **Architekturwettbewerb**, der Möglichkeiten einer sanften und zeitgemäßen Renovierung und Adaptierung unserer **Burg** aufzeigen soll, wurde der **Beginn eines wichtigen Nachdenkprozesses** für unseren Ort gesetzt. In welcher Art und Weise und in welchem Umfang eine Adaptierung erfolgen soll, wird im Herbst nach öffentlicher Präsentation und Diskussion der Wettbewerbsergebnisse entschieden werden.

Mehr als 40 Jahre ist es nun schon her, dass die Burg durch einen den damaligen Anforderungen perfekt entsprechenden Ausbau für Veranstaltungen nutzbar gemacht wurde. Das war unbestritten eine weitsichtige und ungeheuer positive Entscheidung für Perchtoldsdorf. Auch der Umstand, dass über vier Jahrzehnte lang keine wesentliche Renovierung erfolgen musste, ist

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

hervorzuheben. Die seinerzeit geschaffenen Nutzungsmöglichkeiten stehen jedoch nur mehr sehr eingeschränkt zur Verfügung und werden den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht.

Die **Liste der Defizite** ist lang und reicht von der völlig unzulänglichen „Infrastruktur“ (viel zu enges Eingangsfoyer, spärliche Garderoben, zu klein dimensionierte Küche, fehlendes Pausenfoyer, fehlende Aufenthaltsräume für das Personal, fehlende Depoträume für Stühle und Tische etc.) über die mangelhafte Erschließung (weder Personen-/Lastenaufzug ist vorhanden noch ein behindertengerechter Zugang) bis hin zu einer Haustechnik, die nicht einmal Mindeststandards erfüllt.

Eine dem Erscheinungsbild zuträglich adaptierte Anpassung sollte neben einer Verbesserung und Erweiterung des Raumangebotes – Ansätze hierfür bietet ohnehin nur der „Metzgergarten“ – vor allem auch die Nebensituation und gleichzeitig die Organisations- und Funktionszusammenhänge optimieren; weiters muss das Objekt auf zeitgemäße Standards nachgerüstet und die Erschließung barrierefrei und familienfreundlich gestaltet werden.

Im Rahmen des ausgeschriebenen Wettbewerbs soll nun herausgefunden werden, welche Antworten fünf ausgewählte Architekten/Architektinnen auf diese Bauaufgabe, die ganz bewusst großzügig gefasst wurde, geben. Befürchtungen, die Burg würde sich äußerlich verändern, sind jedoch unbegründet, weil das Planungsgebiet streng eingegrenzt ist: So darf der Burghof oberirdisch nicht bebaut werden und die bestehende West- und Ostfassade bleiben unverändert erhalten, d.h. auch an eine Aufstockung des Burggebäudes ist selbstverständlich nicht gedacht.

Ich bin überzeugt, dass wir es unserer Burg schuldig sind, ein zeitgemäßes und von den Menschen in Perchtoldsdorf mitgetragenes Reno-

vierungsprojekt zu erarbeiten. Die Entscheidung über die eigentliche Durchführung, Umfang, Ausmaß und Planung sollte im Herbst 2006 getroffen werden. Ich freue mich schon auf eine positive und sachorientierte Diskussion.

Vor wenigen Tagen konnte die Marktgemeinde Perchtoldsdorf einen wirklich günstigen Kauf tätigen: die **ehemalige Rettungsstelle des ASB** (Arbeiter-Samariterbundes) in der Salitergasse konnte um rund € 400.000,- inkl. aller Nebenspesen erworben werden.

Hier wird in den Sommermonaten mit dem Einzug des **Perchtoldsdorfer Hilfswerks** eine moderne und zukunftsreiche Sozialstation entstehen. Die Grundstücksfläche beträgt rund 700 m², die beiden darauf befindlichen Gebäude sind bestens erhalten und für die Bedürfnisse einer modernen Sozialstation hervorragend geeignet. Diese ist sowohl verkehrstechnisch gut erreichbar als auch für die Unterbringung der Dienstfahrzeuge exzellent geeignet.

Der bisherige Standort des Hilfswerks – das gemeindeeigene, denkmalgeschützte Haus Brunner Gasse 2 ist renovierungsbedürftig und soll noch im heurigen Jahr in private Hand verkauft werden. Ziel ist es hier, eine gute Nutzung und entsprechende Sanierung ohne Belastung des Gemeindehaushalts zu erreichen.

Die **Überarbeitung des Bebauungsplanes** und die **Erstellung des Flächenwidmungsplanes** samt des Ortsentwicklungskonzepts sind wichtige und zukunftsweisende Vorhaben. Die öffentliche Auflage – und damit auch die entsprechende Diskussion – steht unmittelbar bevor: im Juni werden Flächenwidmungsplan und örtliches Entwicklungskonzept aufgelegt. Der Bebauungsplan wird im Herbst folgen. Selbstverständlich werden Sie über den weiteren Ablauf dieses für unseren Ort so wichtigen Prozesses weiter informiert.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Juni in Perchtoldsdorf

Ihr

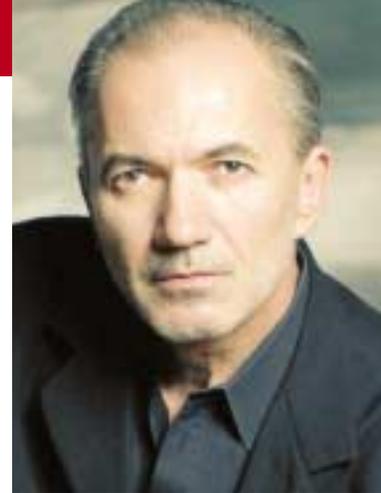


Foto Cover: Lukas Beck

Mit seinem Roman „Don Quijote“ verfasste Miguel de Cervantes Saavedra ein Meisterwerk der Weltliteratur, das in 68 Sprachen übersetzt wurde.

Im gleichnamigen Theaterstück, das bei den heurigen Sommerspielen in hochkarätiger Besetzung zur Aufführung gelangt, gibt Burgschauspieler **Johannes Terne** die Titelrolle.



Im Erholungszentrum
Sportfest 06 Seite 4

Festspielzeit
Don Quijote Seite 7

Lebendige Tradition
Das Anschlag Seite 11

Jugendtheatercompany NÖ
Erstaufführung Seite 13

Für die Jugend
Jugendplattform Seite 15

**Apotheken- und
Ärztendienst** Seite 22

Die nächste Ausgabe der Rundschau (Doppelnummer 7-8/2006) erscheint Anfang Juli 2006.
Redaktionsschluss: 15. Juni 2006

Weder in den Bestand der West- noch der Ostfassade der Burg darf baulich eingegriffen werden.



SPORTFEST 06

Veranstaltungen der SPORTTAGE

Wanderung des ÖAV Sektion Liesing

Perchtoldsdorf

am wunderschönen Bahnwanderweg von Semmering nach Gloggnitz
Gehzeit ca. 6 Stunden.

Mi, 7. Juni

Treffpunkt: 7.30 Uhr Burghof Perchtoldsdorf

Fahrt mit dem Vereinsbus und mit Privatfahrzeugen.

Information: Telefonisch bei Inge und Rolf Dietze: 01/607 00 81

(Anrufbeantworter). Anmeldung bis 3. Juni erbeten.

LA Dreikampf der Sportunion

So 11. Juni

Sportplatz, Höhenstraße, 9-12 Uhr

LA Dreikampf für Jedermann (nach Altersklassen): Laufen, Springen,
Werfen (für Kinder: Schlagball werfen).

Siegerehrung um 13 Uhr durch gf GR Franz Nigl.

Veranstalter: Sportunion Perchtoldsdorf

Aktivitäten der TC Finanz

Sa 10. und So 11. Juni

Tennispoint Südstadtzentrum/Maria Enzersdorf, 9-16 Uhr

NÖTV-KSO U9/U10 bis Jahrgang 1996

Tennismeisterschaften

Sportmotorik, Klein- und Großfeldturnier

Sa 24. Juni

Tenniscenter Brunn Perchtoldsdorf 17-19 Uhr

Kleinfeldtennisturnier mit Sportmotorik

Anschließend Meisterschaftsturnier mit Grillfest

Anmeldung: Albert Slavik Tel. 0664/644 26 44.

Traditionelles Sommerschwimmen

Schwimmunion Perchtoldsdorf

Mo 12. Juni

EHZ Perchtoldsdorf, 17 Uhr

Die jeweils drei Schnellsten in den Disziplinen Brust, Rücken, Kraul
werden mit Medaillen bzw. einem Pokal geehrt. Jeder Teilnehmer
erhält eine Urkunde.

Nennschluss: 8. Juni 2006, Anmeldeformulare liegen an der Bad-
kassa auf, Anmeldung kann auch online über www.sup.at.tf erfolgen.

Wanderung des ÖAV Teufelstein in das Schneeberggebiet

Do 22. Juni

Treffpunkt: 8 Uhr beim Parkplatz Höhenstraße, vis à vis Sportplatz.

Je nach Teilnehmerzahl Fahrt mit Autobus oder PKW-Fahrgemein-
schaften nach Puchberg-Losenheim zur Talstation des Sesselliftes.
Aufstieg oder Fahrt mit dem Sessellift zur Almröserlhütte.

Wanderung Dürre Leiten zur Maumauwiese und zurück zum
Parkplatz. Gesamtgehzeit ca. 3,5-4 Stunden. Höhenunterschied
im Aufstieg wie im Abstieg ca. 400 m.

Anmeldungen bis Fr, 16. Juni, bei Hans Vojtek, Tel. 01/869 75 73.





SPORTFEST, JUGENDMESSE & FREIBAD-SOMMER-OPENING im Erholungszentrum / Freigelände (Sommerbad)

1. Juli 2006 ab 14 Uhr

EINTRITT FREI!

Veranstalter: Marktgemeinde
Perchtoldsdorf in Zusammen-
arbeit mit allen Perchtolds-
dorfer Sport-/Jugend-Vereinen

Das SPORTFEST mit dem SPORTPARCOURS

Beim Sportparcours können sich Kinder und Jugendliche beim Tischtennis, Volleyball, Flusststeinhüpfen, Cup-Handy-Parcours, Sackhüpfen, Bierkistenklettern, Sportquiz, Geschicklichkeitsparcours, Fußballschussmessung, Gesichter bemalen, Spiegelkasten und Handball werfen messen.

Neu am Parcours-Programm ist heuer der mobile Kletterturm des ÖAV, die elektronische Schießsportanlage der Sportschützen, Aerobik zum Mitmachen, Cheerleading des ÖTB und ein Wettschwimmen und Wetttauchen der Schwimmunion Perchtoldsdorf. Das Mitmachen ist kostenlos.

Wie immer gibt es für die Teilnehmer tolle Preise!

Die JUGENDMESSE

Gleichzeitig mit dem Sportfest wird heuer eine Jugendmesse veranstaltet. Dabei soll die Gelegenheit geboten werden, sich über die Angebote und Aktivitäten der Perchtoldsdorfer Vereine und Jugendorganisationen, wie z.B. H.H. Hyrtlhaus, Sportunion, ÖAV, Pfadfinder, Formationstanzsportclub, aber auch evangelische und katholische Pfarre u.a., möglichst umfassend zu informieren.

Das BEACHVOLLEYBALL-TURNIER

Eine weitere Attraktion wird die Austragung eines Beachvolleyball-Turniers (offener Bewerb) am 1. Juli ab 14 Uhr sein.

Veranstaltet von der Perchtoldsdorfer Jugend, der Union Volleyball und dem BRG Perchtoldsdorf.

Die Spielleitung übernehmen Martin Plessl und Mag. Anton Krumböck.

Die Anmeldung kann am Samstag, 1. Juli in der Zeit von 12-13.30 Uhr beim Beachvolleyballplatz vorgenommen werden.

Die Teilnahme ist frei.

Die BEACHrockPARTY

Unterhaltung parallel zum Sportfest bietet die BEACHrockPARTY bei Grillerei, Getränken, Open Air Bühne, Live Musik bis 22 Uhr. Eintritt frei.

Die Aftershowparty mit Open Air Bar, Chillout Area, Wuzzler findet anschließend im Hyrtl Haus statt. DJs spielen Rock, Pop, RnB u.a.

**Der Eintritt in die Badeanlagen des EHZ, Plättens-
straße 2, einschließlich Freigelände ist am 1. Juli frei!**

**Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf**



BEACHrockPARTY

**01.07.06
im EHZ Perchtoldsdorf**

14:00 - 22:00 Uhr

**Grillerei, Getränke, Beachvolleyballturnier,
Open Air Bühne, Livemusik, und mehr ... !!!**

ab 22:00 Uhr

**Aftershowparty im Hyrtlhaus
mit OpenAir Bar, ChillOut Area, Wuzzler, ...
some DJs play Rock, Pop, RnB, ...
www.hyrtlhaus.at**

überall gilt freier Eintritt !!!

Do 1. Juni

BURG, 19.30 Uhr

BENEFIKONZERT DER FAMILY SINGERS

„Ohrwürmer“ aus Operetten, Musicals und „alte Schlager“ Mit **Marika Ottitsch, Claudia Gutstein-Puhr und Victor Kautsch.**

Karten in der Pfarrkanzlei, Tel. 01/869 02 26 und bei Traude Birbach, Tel. 01/869 18 68.



Fr 2. Juni

KULTURZENTRUM, 18 Uhr

SPORTGALA ÖTB ÖSTERREICHISCHER TURNERBUND

Thema der von Barbara Schöck und Elisabeth Bartl inszenierten Gala ist der „Film“. Zur Musik großer Kinofilme, TV-Serien, Zeichentrickfilmen usw. werden Tanz- und Akrobatiknummern gezeigt. Eintritt frei.

Do 8. Juni

KULTURZENTRUM, 19.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung ARCHITEKTURVISIONEN_3 GEMEINDEZENTRUM PERCHTOLDSDORF

Studentenarbeiten zum Umbau des Gemeindeamtes. Eröffnung der Ausstellung durch BGM Martin Schuster. Vorstellung der Studentenarbeiten durch DI Dr. Caroline Jäger und Arch. DI Hannes Toifel. Öffnungszeiten: 8.-11. Juni 06 von 14-19 Uhr. Eintritt frei.

Fr 9. Juni

WIENER GASSE, 16 Uhr

OPEN AIR MODENSCHAU

Veranstaltet von der Perchtoldsdorfer Wirtschaft. Bei Schlechtwetter findet die Modenschau am Freitag, 16. Juni statt. Eintritt frei.

Fr 9. Juni

PFARRKIRCHE ST. AUGUSTIN, ab 18 Uhr

LANGE NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

mit Glockenspielkonzert vom Wehrturm, Kinderprogramm, Versöhnungsgottesdienst, Konzert, Kirchen- und Turmführung etc. Programm siehe Lokalteil.

So 11. Juni

MARIENKIRCHE 9.30 Uhr

MARIENKIRTAG

Festmesse mit Marienchor und Kammerchor Vivace anschließend Frühschoppen mit der Hauerkapelle, Kinder- und Jugendprogramm. Würzige Grillspeisen, Weinverkostung etc.

Di 13. Juni

KULTURZENTRUM, BEATRIXGASSE 5A, 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung PRINT PRINTEMPS PERCHTOLDSDORF

Die Druckgrafikgruppe des DRUCKWERK PERCHTOLDSDORF zeigt neue Arbeiten unter dem Motto *gesprochen, geschrieben, gedruckt*. Arbeiten von Ellnamaj, Sophie Brandtner, Birgit Fiedler, Monika Kainrath, Maria Danzinger, Elisabeth Gilbert, Maria Hoffmann, Elisabeth Krimmer, Maria Missbach, Ingrid Neuwirth, Ursula Olbert, Inge Radinger, Friederike Tulipan, Brigitte Weiler.

Es eröffnet BGM Martin Schuster. Lyrik von Walther Maria Neuwirth. Dauer der Ausstellung: 14. bis 18. Juni, geöffnet jeweils 10-12 und 15-19 Uhr.

Sa 24. und So 25. Juni

SPORTHALLE ROSEGGERGASSE, 18 Uhr

SCHULAUFFÜHRUNG DES BALLETT-STUDIOS SUSANNA FUCHS

unter dem Motto „Wetter“. Karten zu € 8,-, Kinder frei. Studio Susanna Fuchs, Franz-Josef-Straße 34. Tel. 01/789 88 95

Sa 24. Juni

VS SEBASTIAN KNEIPP-G. 20-26, 12 Uhr

SCHUL-GRÄTZL-FEST

Elternverein, SchülerInnen, Lehrerinnenteam und die Schulleitung der VS Sebastian Kneipp-Gasse 20-26 laden zum alljährlich stattfindenden Schul-Grätzl-Fest unter dem Motto „Unsere bunte Welt!“ Organisation und Büffet durch den Elternverein. Am Nachmittag SchülerInnen-Darbietungen.

Fr 30. Juni

FRANZ SZEILER-SAAL, 19.30 Uhr

„IN DER KÜRZE LIEGT DIE WÜRZE“

Kurzes für Flöte und Klavier. Werke von A. Roussel, F. Amirov, G. Faure, G. Tailleferre, E. Bozza u. a. Katharina Altmann - Flöte Stefan Kronowetter - Klavier Eintritt: Freie Spende.

Sa 1. Juli

ERHOLUNGSZENTRUM, PLÄTTENSTRASSE 2, ab 14 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

Sportfest mit Jugendmesse Sportparcours, Beachvolleyturnier und Beachparty. Eintritt frei. Genaues Programm siehe Seite 5.

Do 6. Juli

BURGHOF, 20.30 Uhr

ERÖFFNUNG DER SOMMERSPIELE 06

„Don Quijote“ nach Miguel de Cervantes. Näheres Seite 7.

Vorspielabende der Franz Schmidt-Musikschule

Do 22.6. 18.30 Uhr FSS Klasse Mag. Gernjak (Klavier)
Fr 23.6. 18.30 Uhr FSS Klassen Krain (Klavier), Janda (Fagott)
(FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17)

KNAPPENHOFOPER 06
„DIE ZAUBERFLÖTE“ VON W.A. MOZART
ALLE VORSTELLUNGEN SIND AUSVERKAUFT.

WORKSHOPS in PERCHTOLDSDORF
FÜR EINSTEIGER UND KÖNNER (MAX. 6 TEILN.) DRUCKGRAPHIK
HOLZSCHNITT, STRICHÄTZUNG, AQUATINTA, KALTNADEL, EXPERIMENTELLE RADIERUNG
21.-25.8.06

Einsteiger lernen alle verschiedenen Techniken kennen. Unser Ziel ist die experimentell-spielerische Entdeckung der Möglichkeiten der Druckgraphik. Könnern, die mit der Werkstatt vertraut sind, arbeiten an der Entwicklung bildnerischen Ideen und Inhalte. Handwerkliche und technische Fragen werden begleitend betreut.

PIGMENTE
28.8.-1.9.06

MALEREI MIT PIGMENT UND VERSCHIEDENEN BINDERN
EITEMPERA, PIGMENTE UND ACRYLAT BINDERKASEINLEIM, GUMMIARABIKUM ETC.

Es werden Farbpigmente verschiedene Binder und Trägermaterialien besprochen und damit gemeinsam Farben angerieben. Damit können wir frei erproben und in der Praxis neue Wege beschreiten, um eine neuartige Qualität der Malerei zu erreichen.

KONTAKT: INGRID NEUWIRTH, DRUCKWERKSTATT IM STRENNINGERHOF, MARKTPLATZ 3, 2380 PERCHTOLDSDORF, 01/865 9773, ingrid-n@kabsi.at, www.kunstwerkstatt.com, BANKVERBINDUNG: CA 11000 / 1152 38818 00

Festspielzeit

Don Quijote

„DON QUIJOTE“ nach MIGUEL DE CERVANTES SAAVEDRA

Miguel de Cervantes Saavedra verfasste mit dem Roman Don Quijote ein Meisterwerk der Weltliteratur, das in 68 Sprachen übersetzt und rund 2300 Mal aufgelegt wurde. Don Quijote gelangt in einer Theaterbearbeitung bei den diesjährigen Sommerspielen zur Aufführung. Der Inhalt: Nach dem Lesen unzähliger Ritterromane verliert der verarmte Adelige Alonso Quijada den Bezug zur Realität. Er bildet sich ein, ein Ritter zu sein, gibt sich den klingenden Namen Don Quijote von La Mancha und überredet den Bauern Sancho Panza, ihm als Knappe zu dienen. Mit dem Pferd Rosinante und einem Esel machen sich die beiden auf um Heldentaten zu vollbringen, das Gute zu verteidigen und „feindliche Mächte“ zu besiegen. Doch jeder fahrende Ritter braucht auch eine Angebetete, um deretwillen sich das Kämpfen lohnt: Aus einer Bäuerin wird in Don Quijotes Fantasie seine Herzensdame Dulcinea, deren Liebe er durch seine großen Taten gewinnen möchte. Unbeirrbar von der Realität behauptet „der Ritter von der traurigen Gestalt“ seine eigene Welt. Er sieht, was er sehen möchte, kämpft gegen „Windmühlenflügel“ für seine Ideale und vielleicht auch für uns.

Die Proben für „Don Quijote“ haben bereits Mitte Mai begonnen. Regisseur Ioan C. Toma streut dem Team und der Probendisziplin Rosen: „Umwerfend! Bühnenbildner Erich Uiberlacker, Bonnie Tillemann, die die Kostüme macht und ich sind schon seit einigen Produktionen ein gutes Trio. Mit Requisiten sind wir sparsam, die Drehbühne vor der Burg symbolisiert gleichzeitig das Drehen der Welt. Das „Pferd“ Rosinante ist nur eine Silhouette – ein Zeichen dafür, dass dieser Hengst nur eine Idee ist. So wie auch Dulcinea für Don Quijote eine Idee ist: Er sieht eine Bäuerin und stilisiert sie zu seiner Muse. Und immer, wenn er in einer schwierigen Lage ist, erinnert er sich an sie, und sie gibt ihm Kraft. Diese Muse ist in unserer Inszenierung eine wunderbare Geigerin, Anna, die Don Quijotes Gefühle begleitet.“

Regisseur Toma hat den Roman in kleiner Form schon einmal am Theater umgesetzt: „Für Intendant Dr. Wolfgang Löhnert, der irgendwo in luftigen Höhen im Flieger die Idee zu dieser Inszenierung hatte, habe ich mich gerne wieder in diesen Riesen-Stoff gestürzt, der große Freiheit gibt, weil er so gewaltig ist,

dass man ihn nicht als Ganzes bewältigen kann. Die subtilen Texte und der hochintelligente Humor von Cervantes finden beispielsweise im Musical keinen Raum. Unser Theaterstück – auch sehr musikalisch – zeigt eine andere Facette des Romans. Don Quijote als naive Person, die vom Guten im Menschen träumt, ist ein Kontrapunkt zur pragmatischen, berechnenden Welt. Er ist eine so positive und ermutigende Figur, dass es lohnt, sich näher mit ihm zu beschäftigen. Cervantes hat diesen Roman, der nichts von Bitterkeit enthält, im Gefängnis geschrieben. Dass er damit eine Person in die Welt setzte, an der niemand vorbeikann – auch diejenigen, die diesen großen Roman nicht gelesen haben, wissen etwas von ihm – konnte er nicht ahnen.“

Die Titelrolle des „Don Quijote“ hat Burgschauspieler Johannes Terne übernommen: „Ich habe vor rund 20 Jahren schon den „Ritter vom weißen Mond“ gespielt, Sanson Carrasco, der Don Quijote zum Kampf herausfordert. In der völlig anderen Fassung von Michail Bulgakow, für das ehemalige System der Sowjetunion geschrieben. In unserer Fassung jetzt geht es um

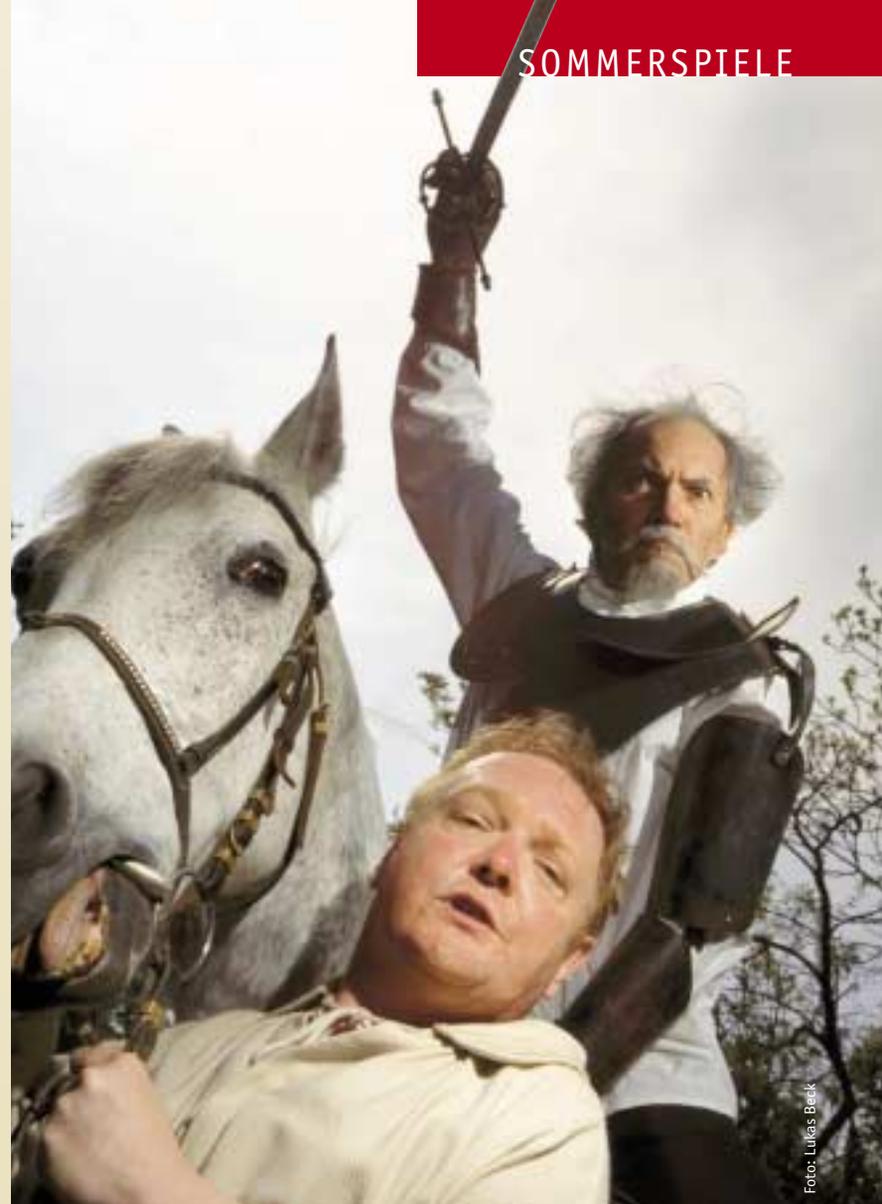


Foto: Lukas Beck

große menschliche Dimensionen und vor allem um Poesie.“

Für den Josefstadt-Schauspieler Siegfried Walther, der den treuen Diener „Sancho Panza“ gibt, ist das Stück ein Gleichnis: „Es hat etwas sehr Reizvolles, weil es so fern der Realität zu sein scheint aber doch einiges mit der Realität zu tun hat –

vielleicht auch mit unserer Zeit. Bei uns gibt es sicher auch Don Quijoten, die gegen Windmühlen kämpfen und daran scheitern und von anderen zum Narren abgestempelt werden. Menschen, die ihre Visionen erkämpfen wollen – und es nicht schaffen.“

DAS PROGRAMM 2006

DON QUIJOTE VON LA MANCHA nach Miguel de Cervantes Saavedra

Regie: Ioan C. Toma
Premiere: Do, 6. Juli, 20.30 Uhr
Weitere Vorstellungen 7., 8., 13., 14.,
15., 20., 21., 22., 27., 28., 29., 30. Juli
€ 24,- bis 39,-

SPORT-KULTUR-NACHT

Konzert twentyfour - seven
Live-Übertragung Finale Fußball-WM
So, 9. Juli, ab 17 Uhr, Burghof

Agnes Wolf & Michael Dangl „WEG VON SALZBURG“

Mozart - Matinee
So, 16. Juli, 11 Uhr, Festsaal Burg
€ 20,-/25,-

Marwan Abado, Marios & Julie,
Tschuschen acapella, Slavko Ninic,
Loukia Agapiou, Peter Rosmanith,
Adula Ibn Qadr, Kadero, u.v.a.m.

„KLANGRAUM MITTELMEER“

Eine panmediterrane musikalische
Reise auf der „Nixe“
So, 16. Juli, 20.30 Uhr, Burghof
1) € 27,- 2) 25,- 3) 22,- 4) 20,-

Eva-Maria Marold & Band

„NINE TO FIVE“

So, 23. Juli, 20.30 Uhr, Burghof
1) € 27,- 2) 25,- 3) 22,- 4) 20,-

KARTENVORVERKAUF: InfoCenter, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: 01/866 83-400, Fax: 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at

www.sommerspiele.cc



FASSADENAKTION im Rahmen der WOHNBAUFÖRDERUNG

Die NÖ Landesregierung hat im Rahmen der Wohnbauförderung eine Förderungsaktion für ortsbildgerechte Fassadengestaltung in Dorferneuerungsorten und Stadterneuerungsgemeinden beschlossen – somit auch für die Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Diese Aktion ist bis Ende 2008 befristet.

Die Gewährung eines Darlehens erfolgt dann, wenn

- die vorgesehenen Arbeiten mit dem Leitbild übereinstimmen und zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht mit diesen begonnen worden ist.
- die Benützungsbewilligung des Gebäudes mindestens 20 Jahre zurückliegt.
- im Sinne einer Baulückenverbauung ein Neubau eines Wohnhauses errichtet wird.

Förderbar sind:

- Sanierung eines Wohnhauses im Außenbereich (nur straßenseitig einsehbar): Fassade, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten, Einfriedung ...
- Fertigstellung eines nicht geförderten Wohnhauses
- Neubau eines Wohnhauses im Sinne von Baulückenverbauung (keine Doppelförderung).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die BeraterInnen von „NÖ gestalten“ oder an die zuständigen StadterneuerungsbetreuerInnen von der Niederösterreichischen Dorf- & Stadterneuerung:

NÖ Dorf- und Stadterneuerung
Regionalbüro Industrieviertel
Hofgarten 3/4
A-2801 Katzelsdorf
www.dorf-stadterneuerung.at



STRASSENBAUSTELLEN im Sommer

In der Elisabethstraße werden zwischen der Goldbiegelgasse und der Höhenstraße die Hauptwasserrohrleitung und die Hauszuleitungen erneuert. Aufgrund des engen Straßenraumes ist eine Umleitung des Individualverkehrs über die Walzengasse – Tröschgasse – Höhenstraße erforderlich. Die Zufahrt bis zum jeweiligen Baustellenabschnitt ist mög-

lich. Zum Schießgrabensteig kann man während der ganzen Baudauer ebenfalls zufahren.

Der Rundkurs 1 der Ortsbuslinie 258 wird während der Baudauer nicht geführt, die Haltestellen Wallgraben, Beatrixheim, Höhenstraße, Sportzentrum und Walzengasse werden nicht angefahren.

SCHÜLERFREIFAHRT in den Ferien

Für alle Inhaber von Schülerausweisen und Schülerfreifahrtsausweisen mit Wohnsitz in Perchtoldsdorf heißt es während der Sommerferien wieder „freie Fahrt“: Sie können sämtliche Buslinien im Ortsgebiet von Perchtoldsdorf sowie tour und retour nach Liesing zum Nulltarif benützen.

Schüler, die die Freifahrt in Anspruch nehmen wollen, müssen dem Lenker unaufgefordert den Schülerausweis bzw. Schülerfreifahrtsausweis vorweisen. Die Freifahrten gelten nicht im Schnellbahnverkehr.

Aufgrund einer gleichartigen Regelung in Wien können damit sämtliche Wiener Ziele zum Nulltarif erreicht werden.

Neue VOR - Infobroschüre

Mehr als 400.000 Menschen in der Ostregion benützen regelmäßig öffentliche Verkehrsmittel, zehntausende zumindest fallweise. Damit das Fahren mit Bus und Bahn in Hinkunft noch einfacher wird, hat derVOR eine neue Informationsbroschüre herausgebracht. Darin finden

Sie jede Menge Tipps und Infos zu Tickets, Fahrpreisen und Fahrplänen. Der Folder ist ab Ende Mai bei den Gemeindeämtern, bei Bahnhofschaaltern, Vorverkaufsstellen und den Regionalbuslenkern erhältlich. Weitere Informationen im Internet: www.vor.at



Hochkarätig besetzte Diskussionsrunde in der Burg zum Thema „Ortsentwicklung“: Arch. Mag. Paul Katzberger, gf. GR Dr. Jan P. Cernelic, BR Dr. Georg Spiegelfeld-Schneeburg, BGM Martin Schuster (v.l.)

HISTORISCHE BAUSUBSTANZ lebendig in die Zukunft führen

Alte Bausubstanz ist eine nicht beliebig reproduzierbare Ressource, die wesentlich zur Lebensqualität bewohnter Räume beiträgt und im Falle Perchtoldsdorfs auch als wesentlicher Identitätsträger fungiert. Gerade Perchtoldsdorf hat eine einzigartige historische Bausubstanz im Bereich seiner Hauerhäuser, Bürgerhäuser und Villen. Die Erhaltung dieser Struktur mit den Ansprüchen zeitgemäßer Nutzung zu verbinden, ist ein wesentliches Anliegen der Ortsentwicklung, das in einem breiten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern konkretisiert werden muss.

Am 15. Mai 2006 folgten mehr als 100 interessierte BürgerInnen der Einladung in die Burg, um in einer Veranstaltung zum Thema „Historische Bausubstanz im Spannungsfeld

zeitgemäßer Nutzung“ ihre Positionen mit Experten auszutauschen. Unter der Moderation von Baureferent Dr. Jan P. Cernelic diskutierten Bundesrat Dr. Georg Spiegelfeld-Schneeburg, Denkmalschützer und Bauträger in Personalunion, Architekt Mag. Paul Katzberger als profunder Kenner der baulichen Ortsstruktur und Bürgermeister Martin Schuster.

Qualität durch Vielfalt

Trotz unterschiedlicher Standpunkte waren sich die Diskutanten einig: Perchtoldsdorf weist eine bauliche Vielseitigkeit auf, die aus der Wechselwirkung Wirtschaft-Weinbau-Wohnbau entstanden ist und nicht nur in ihren stilistischen Äußerlichkeiten, sondern auch in ihrer funktionalen Qualität zu sichern ist.

STADTERNEUERUNGSAKTION des Landes geht in die nächste Runde

Erneuerung von „unten“ ist das eigentliche Ziel der Stadterneuerungsaktion (STERN) des Landes NÖ – die Ideen, die in den BewohnerInnen schlummern, sollen dabei durch einen geregelten Bürgerbeteiligungs-Prozess geweckt werden.

Nach intensiven Arbeitsgruppensitzungen im Zeitraum März bis Mai 2006 geht der Stadterneuerungsprozess nun an die Zusammenführung der zu den Themenbereichen „Ortsbild, Grünraum und Verkehr“, „Wirtschaft und Ortsmarketing“, „Kunst, Kultur, Freizeit“ und im „Sozialen Arbeitsprogramm“ erarbeiteten Ergebnisse.

treterInnen der Politik, der Verwaltung und BürgerInnen zusammen, die einen möglichst breiten Querschnitt durch die Perchtoldsdorfer Bevölkerung repräsentieren sollen.

Im Stadterneuerungsbeirat werden 3-4mal jährlich die Arbeitskreise koordiniert. Der Beirat unterstützt mit seinen Empfehlungen die Entscheidungsfindung der Gemeinde.

Derzeit wird im Stadterneuerungsbeirat an der Formulierung eines Stadterneuerungskonzepts gearbeitet, das Ende Juni dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Es enthält die großen Entwicklungslinien der Erneuerungsarbeit für die nächsten vier Jahre und konkretisiert die Zielvorstellungen des Leitbilds „Vision Perchtoldsdorf 2020“ durch spezielle Maßnahmenschritte, die durch das Land Niederösterreich gefördert werden.

Weitere Informationen zur Stadterneuerung im Internet: www.perchtoldsdorf.at/dialog

EHRUNGEN bei Freiwilliger Feuerwehr und Rotem Kreuz

Das bei der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf Idealismus und Teamgeist sehr ausgeprägt sind zeigte sich einmal mehr beim Fest des Schutzpatrons am 30. April: Unterstützt von Freiwilligen aus dem familiären Umfeld gestalteten die Feuerwehrmänner den trotz des nassen und kalten Wetters zahlreich erschienenen Gästen einen schönen Florianitag. Nach der Feldmesse und der Ehrung verdienter Mitarbeiter von Feuerwehr und Rotem Kreuz durch Bürgermeister Martin Schuster wurden die Besucher in der Feuerwehrgarage bis in die Abendstunden bei flotter Musik mit Speis und Trank versorgt.

Auch eine Delegation der Wiener Berufsfeuerwehr unter der Führung des Branddirektors DI Friedrich Perner nahm an dem Fest teil. Die Wiener hatten den Perchtoldsdorfern kürzlich einen „Wechsellader“ geschenkt, der nach Generalüberholung durch engagierte FF-Mitarbeiter am Florianitag offiziell in den Dienst gestellt wurde. Kommandant Brandrat Josef Drexler hob in seiner Dankesrede die guten Kontakte zwischen der Perchtoldsdorfer Feuerwehr und der Wiener Berufsfeuerwehr hervor.



BGM Martin Schuster mit den Geehrten von Feuerwehr und Rotem Kreuz

Ehrung von Mitgliedern der Blaulichtorganisationen in Perchtoldsdorf Von der Freiwilligen Feuerwehr wurden ausgezeichnet:

Ehrenverwalter Franz NIGL mit der Ehrenplakette in Gold; Löschmeister Wolfgang JANIBA, Löschmeister Johann NEUMAYER, Löschmeister Wilhelm NIGL und Hauptfeuerwehrmann Florian RATHAMMER mit der Ehrenplakette in Bronze.

Vom Roten Kreuz wurden ausgezeichnet:

Oberzugsführer Franz GRUBER mit der Ehrenplakette in Gold; Abteilungsärztin Dr. Marianne SCHÄFER und Ortsstellenleiter-Stv. Abteilungskommandant Clemens WEHRBERGER mit der Ehrenplakette in Silber; Oberhelfer Martin BAUER, Zugführer Konstantin BAUMÜHLNER, Haupthelfer Andreas SIMHOFER und Oberzugsführer Michael ZEMAN mit der Ehrenplakette in Bronze.

Sport-Medaille in GOLD für Bernhard ALTMANN

Im Rahmen des Florianifestes wurde auch der amtierende Weltmeister in Sportpflügen geehrt: Bürgermeister Martin Schuster verlieh Bernhard Altmann die Ehrenmedaille für Sport in Gold. Wie die Rundschau ausführlich berichtete, hat der 26jährige Perchtoldsdorfer 2005 in Prag zum zweiten Mal den begehrten Weltmeistertitel errungen. Bernhard Altmann führt die Tradition Österreichs als erfolgreichste Pflüger-Nation fort. Die Sportlichkeit wurde ihm übrigens in die Wiege gelegt: Vater Hermann Altmann ist ebenfalls zweifacher Weltmeister. ■



Bezirksfeuerwehrlleistungsbewerbe der Feuerwehrjugend und Feuerwehren des Bezirkes Mödling am 17. und 18. Juni 2006

Sa, 17. Juni: Bezirksfeuerwehrlleistungsbewerb ab 14 Uhr, Sportplatz
So, 18. Juni: Bezirksfeuerwehrlleistungsbewerb ab 7 Uhr, Sportplatz. Anschließend Firecoup. Ab 10 Uhr Frühschoppen mit den Erlaufaltern. Ab 13.30 Uhr Platzkonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf. 14 Uhr Siegerehrung.



Von rechts nach links: Gf. GR Mag. (FH) Marianne Eggl, Franz Jost, Norbert Thomas, Anton Marker, Franz Schmaderer (dahinter) und Ing. Hans Kainer.

WASSERWERK REMBRANDTGASSE „TAG DER OFFENEN TÜR“ 23. Juni 06

Wasser soll in der richtigen Qualität in der richtigen Menge zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein!

Sie möchten sich über die Herkunft des Perchtoldsdorfer Trinkwassers informieren?

Sie haben Fragen zur Photovoltaik-Anlage?

Sie möchten mehr zum Härtegrad des Wassers wissen?

Sie machen sich Gedanken über die Versorgung im Katastrophenfall?

Sie haben einen Hausbrunnen und möchten die Wasserqualität bestimmen lassen?

Sie interessieren sich für die Geschichte unserer Wasserversorgung?

Ihre Schüler und Schülerinnen wollen sich anschauen, was sie vom Unterricht her schon kennen?

PROGRAMM „Tag der offenen Tür“ 23. Juni 06:

- BESICHTIGUNG der Photovoltaik-Anlage mit Kurzvorträgen/Fachberatung durch Wolfgang Hitzgrath
 - HERKUNFT und Qualität des Perchtoldsdorfer Wassers und die Standorte der Wasserversorgung
Kurzvorträge Ing. Johann Kainer
 - HISTORISCHE WASSERSTÄTTEN in Perchtoldsdorf
Kurzvorträge Adolf Röttsch
 - DEMONSTRATION UND INBETRIEBNAHME des Notstromaggregates durch Herrn Feuerwehrkommandant Josef Drexler und Herrn Oberlöschmeister Wolfgang Janiba
 - BRUNNENWASSERUNTERSUCHUNG durchgeführt von ExpertInnen der Arbeiterkammer Niederösterreich
- Wichtiger Hinweis:**
- * Wasserentnahme nach Möglichkeit am Tag der Untersuchung
 - * das Wasser in eine saubere Mineralwasserflasche füllen
 - * die Flasche mit Namen, Datum und Adresse beschriften
- PHYSIKALISCHE EXPERIMENTE mit Wasser anhand von praktischen Beispielen wie Verdünnung von Himbeersaft

Der „Tag der offenen Tür“ findet am 23. Juni 06 in der Zeit von 8 bis 14 Uhr im Wasserwerk Rembrandtgasse statt.

Erfrischungen und ein kleiner Imbiss werden gereicht.

Bürgermeister Martin Schuster, gf. Gemeinderätin Mag. (FH) Marianne Eggl und die Mitarbeiter des Wasserwerks freuen sich auf Ihren Besuch.

LANGE NACHT DER OFFENEN KIRCHEN Freitag, 9. Juni 06

PROGRAMM in der Pfarrkirche Perchtoldsdorf

- 18 Uhr GLOCKENSPIELKONZERT am Wehrturm**
Konzert auf den Kirchenglocken anlässlich 60 Jahre Perchtoldsdorfer Kirchenglocken
- 19 Uhr FIPS, die Kirchenmaus auf Entdeckungsreise**
Kinderführung durch die Pfarrkirche und zur Orgel
- 20 Uhr VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST**
- 21 Uhr KIRCHENFÜHRUNG**
Führung durch den Kirchenraum mit Dr. Maria Missbach
- 22 Uhr „OHRWÜRMER“ - Konzert der Family Singers**
- 23 Uhr TURMBESTEIGUNG. Führung auf den Wehrturm**

Als eine der ersten Pfarrgemeinden der Erzdiözese Wien erhielt Perchtoldsdorf vor 60 Jahren wieder ein komplettes Geläute. Aus diesem Anlass findet am 9. Juni 2006 um 18 Uhr das erste Perchtoldsdorfer Glockenspielkonzert statt. Dabei werden die einzelnen Glocken akustisch vorgestellt und in verschiedenen Klangkombinationen präsentiert. Bekannte

Glockenspielkonzert

Melodien vom Westminster Carillon bis zum Weinbauer Marsch bilden den Auftakt zur heimischen Glockenspieltradition. Das Glockenspiel entstand gegen Ende des Mittelalters vor allem im niederländisch-flämischen Kulturraum und hatte zunächst den Zweck, als „Vorschlaginstrument“ den kommenden Stundenschlag der Turmuhr anzukündigen.

Im 16. Jahrhundert begann man, diesem automatischen Instrument eine Stockklaviatur zu geben und leitete damit die Entstehung der

Glockenspielkultur ein. Waren die Glockenspiele zunächst mit nur wenigen Glocken ausgestattet, die nach einem einfachen Muster melodische Tonfolgen erzeugen konnten, so wurde im späteren 17. Jahrhundert die Zahl der Glocken auf Reihen mit mehreren Oktaven erweitert.

In Österreich gibt es neben dem Glockenspiel in Heiligenkreuz nur noch zwei weitere vergleichbare: Das „Salzburger Glockenspiel“ hat 35 Glocken und wurde 1695 von Fürsterzbischof Johann Ernst Graf im Turm des Regierungsneubäudes installiert. Das größte Glockenspiel Österreichs mit 48 Glocken im Umfang von 4 Oktaven befindet sich im Nordturm des St. Jakob-Doms von Innsbruck. Das Geläute der Pfarrkirche Perchtoldsdorf umfasst sieben Glocken, die sich durch ihre Stimmung für einige Melodien eignen. Im Anschluss an das Konzert am 9. Juni gibt es die Möglichkeit, die Glocken vor Ort zu besichtigen.

Markus Göller, Kirchenmusiker

LIONS-BÜCHER-FLOHMARKT

Beim Marienkirtag in Perchtoldsdorf am Sonntag, den 11. Juni findet auch heuer wieder der große Bücher-Flohmarkt des Lions Club Perchtoldsdorf statt.

Am Platz vor der Marienkirche gibt es alles, was Bücherliebhaber begehren – vom Krimi bis zum Klassiker, vom Bildband bis zum Kinderbuch.

Der Lions Club Perchtoldsdorf unterstützt mit seinen Erlösen unter anderem bedürftige und notleidende Perchtoldsdorfer MitbürgerInnen sowie plötzlich in Not geratene Menschen – er hilft rasch und unbürokratisch.

Um den Zugang zur Lions Club-Hilfe zu erleichtern, haben die Lions im Rathaus-Durchgang einen eigenen Postkasten montiert. Wer Hilfe benötigt schreibt formlos das Anliegen mit Kontakt-Telefonnummer, näheren Informationen und

Unterstützungsvorschlag auf und wirft es ein.

Im Rahmen des „Lions Klassik-Benfizkonzertes“ am 9. Mai übergab Lions-Präsident Hannes Kerschl einen 7.000 Euro-Scheck an die Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft „Elfenhain“ in Kaltenleutgeben. Mit dem Geld, das der Lions Club aus dem Betrieb des Lions-Punschstandes erwirtschaftet hat, soll eine behindertengerechte Therapie-Badewanne angeschafft werden. Den Scheck nahmen Obmann Dr. Michael Gartner und Geschäftsführer Mag. Andreas Lernpeiss entgegen.

Das „Trio Tango“ mit Ursula Fiedler, Thomas Kristen und Christian Heitler präsentierte in der Besetzung Violine, Violoncello und Klavier einen neuen, intimen Astor Piazzolla und riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. ■



Franz SZEILER 97jährig verstorben

Am 14. Mai 2006 verstarb mit Franz Szeiler der nach eigenen Angaben älteste im Ort lebende und hier auch geborene Perchtoldsdorfer.

Franz Szeiler (rechts im Bild) hat sich in den letzten Jahren seines Lebens durch großzügige Spenden an das Rote Kreuz, die Freiwillige Feuerwehr sowie die Musikschule große Verdienste um seine Heimatgemeinde erworben. Mit dem nach ihm benannten Konzertsaal im Knappenhof hat er sich ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Franz Szeiler wurde am 21. Juli 1909 geboren. Von Beruf Tischler, arbeitete er in seinen frühen Jahren bei Bösendorfer am Bau von rund 200 Konzertklavieren mit.

Insgesamt 14 Jahre lang (von 1924 bis 1937) bewirtschaftete Szeiler mit den Eltern die Kammersteinerhütte. Im Jahr 1937 machte er sich selbständig und übernahm das Gasthaus „Seewiese“. Vor rund zwei Jahrzehnten hat sich Franz Szeiler zur Ruhe gesetzt; bis kurz vor seinem Ableben wohnte er im Beatrixheim.

Trotz seines fortgeschrittenen Alters nahm Szeiler bis zuletzt regen Anteil am Gemeindegeschehen. Seine Invalidität hielt ihn auch in den vergangenen Jahren nicht davon ab, regelmäßig Marktplatz und Amtshaus aufzusuchen und angeregte

Gespräche mit Politikern und Mitbürgern zu führen.

Anlässlich seines 95. Geburtstages im Juli 2004 spendete er ein Rettungsfahrzeug im Wert von rund € 82.500,- sowie € 40.000,- für die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zum Ankauf eines Transportfahrzeuges. Dieses Fahrzeug wurde im Oktober 2004 seiner Bestimmung übergeben.

Motiviert durch Freude und Anerkennung hat er schließlich auch der musikalischen Jugend Perchtoldsdorfs ein großzügiges Geschenk gemacht: Mit einer Spende von € 80.000,- machte Franz Szeiler die Errichtung eines Konzertsalles im Knappenhof, im Bereich der Franz Schmidt-Musikschule, möglich. Der 90-100 Besucher fassende Saal ist nach ihm benannt.

Diese außerordentlichen Verdienste hat der Gemeinderat 2005 durch einstimmigen Beschluss mit der Verleihung des „Ehrenkreuzes in Gold der Marktgemeinde Perchtoldsdorf“ gewürdigt. Die NÖ Landesregierung hat Herrn Szeiler im November 2005 die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Der Verstorbene wurde am 26. Mai auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof beigesetzt. ■

NÖ Familienpicknick im Begrischpark

Am Sonntag, 18. Juni 06, veranstaltet das NÖ Familienreferat im Begrischpark hinter der Perchtoldsdorfer Burg ein großes Familienpicknick für alle NÖ Familienpass-Inhaber.

Da mehrere Hundert Besucher erwartet werden, ist in der Zeit von 10 bis 17 Uhr im Ortszentrum mit einer Vollausslastung der vorhandenen Parkplätze zu rechnen.



Der „Umgang“ – das Fronleichnamsfest – gehört zu den besonderen Ereignissen des Jahres. Er hat neben dem sonntäglichen Kirchenritual einige Vorboten, die auf das kommende Ereignis hinweisen.

Das „Anschlagen“ – eine Ehre für das Haus

Seit etwa 100 Jahren – so lange ist die Blasmusik in Perchtoldsdorf nachweisbar – gehen die Musikanten in der Woche vor dem Umgang von Haus zu Haus (das Bild rechts unten zeigt sie 1995 in der Krautgasse), spielen den Bewohnern ein Ehrenstück und bitten damit um eine finanzielle Anerkennung für ihre unentgeltlichen Einsätze während des Jahres (Palmsonntag, Auferstehung, Erstkommunion, Umgang, Turmblasen zu Weihnachten und Silvester etc.).

die Gelegenheit, alle drei Kapellen am Marktplatz beim Ehrenständchen für den Pfarrer und den Bürgermeister zu erleben.

Staudenhacken und Böller schießen – zur Ehre des Herrn

Am Samstag vor dem Umgang machen sich die Weinbauern zeitlich in der Früh auf den Weg in den Wald, um die „Stauden“ (Buchenäste) und junge Birken zu schneiden. Diese dienen der höheren Ehre Gottes und sollen seinen Weg durch den Ort schmücken. So werden sie an alle Häuser, wo die Prozession vorbeigeht, „verkauft“. Der Erlös wird – ebenfalls um 15 Uhr – dem Pfarrer für karitative Zwecke überreicht.

Fronleichnam ist von allen Festen des Jahreskreises, an denen Kirchenbrauch und Volksbrauch zusammen-



Anschlagen, Staudenhacken, Böller schießen: Vorbereitungen zum Fest

Die Blasmusik hat in Perchtoldsdorf einen besonderen Stellenwert, schließlich konnten sich seit den 1950er Jahren neben der Hauerkapelle noch zwei weitere – die Blasmusik Perchtoldsdorf und die Jugendblaskapelle (heute Trachtenkapelle) Perchtoldsdorf – etablieren.

Damit hat sich das „Anschlagen“ über das ursprünglich übliche Zentrum in alle Ortsteile verbreitet und ab Montag vor dem Umgang (heuer am 25. Juni) kann man in den Abendstunden immer wieder von nah und fern bekannte Melodien hören. Für die meist berufstätigen Musiker ist dieser Brauch eine ziemliche Herausforderung, da das tägliche stundenlange Spiel, das dann am Sonntag in aller Perfektion erklingen soll, eine nicht unerhebliche physische Belastung darstellt. Umso mehr freut es sie, wenn ihre Mühe auch entsprechend bedankt wird: so schätzen sie neben einer Geldspende natürlich eine kleine Stärkung fürs leibliche Wohl! – Mit Sicherheit revanieren sie sich anschließend mit einer Draufgabe ...

Für alle, die das Anspielen während der Woche versäumt haben, gibt es am Samstag Nachmittag um 15 Uhr

treffen, das öffentlichste. Auch das „Böllerschießen“ (oben im Bild) gehört seit jeher dazu. Es ist heute schon weitgehend eingeschränkt und im Gegensatz zu früher auch nur noch beim Umgang üblich.

Das Böllerschießen ist eine alte Tradition an hohen Festtagen. Noch bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Böller – übrigens auf Anordnung des Bürgermeisters – im ersten Viertel des Turmes in Stellung gebracht. Durch die Unvorsichtigkeit der Männer, die sie zu bedienen hatten, kam es allerdings immer wieder zu Unfällen. 1857 entzündete sich das Pulver und einer der Männer starb an den Folgen schwerster Brandverletzungen. Daraufhin wurden die Böller nicht mehr vom Turm, sondern zunächst vom „Gamelberg!“ (benannt nach den Eheleuten Gamel, einem legendären Hausmeisterpaar des Regenhart-Hauses), später vom Hochberg abgeschossen. Seit ein paar Jahren hat es der Schützenverein übernommen, vom Hochberg aus am Samstag Abend um 19 Uhr und Sonntag Früh um 6 Uhr den Umgang anzukündigen.

Mag. Maria Walcher

Große Feste wollen gut vorbereitet sein und brauchen viele unbedankte und ungesehene Helfer. Gerade in Perchtoldsdorf haben Feste Tradition und kündigen sich für aufmerksame Beobachter meist schon ein paar Tage im Voraus auf vielfältige Weise an ...





Präsident Johann Hauenstein, Vizepräsident Hans Kollowrat, Fritz Swed (Staatsmeister im Marathon), BGM Martin Schuster, Finanzreferentin Ricki Grünauer, Helmut Kolecko, Christian Dobinger (v.l.)

EHRUNGEN bei der Sportunion durch BGM Martin Schuster

Für besondere sportliche Leistungen wurden im Rahmen der Generalversammlung der Sportunion Perchtoldsdorf am 12. Mai 06 folgende Ehrenzeichen durch Bürgermeister Martin Schuster verliehen:

- Sportehrenzeichen in Gold an Friedrich SWED
Fritz Swed ist eines der „Aushängerschilder“ der Laufsektion. Seinen vielen Siegen und Stockerlplätzen fügte er im September 2005 auch noch den Österreichischen Meistertitel im Marathon, Klasse ab 60 Jahren, hinzu.
- Sportehrenzeichen in Silber an Ing. Christian DOBINGER, Helmut KOLECKO und Hans KOLLOWRAT
Christian Dobinger und Helmut Kolecko sind seit 25 Jahren die vorbildlichsten und erfolgreichsten Tischtennispieler. Sie haben schon viele Siege bzw. Stockerlplätze erreicht und für die Sportunion Perchtoldsdorf viele Erfolge – einzeln oder als Mannschaft – erzielt.
Hans Kollowrat, seit 1986 Vorstandsmitglied und seit 2005 Vizepräsident (Obmann-Stv.) der Sportunion, hat sich unter anderem mit der Einführung der elektronischen Vereinsverwaltung sowie deren jahrelangen reibungslosen Ablauf um den Verein verdient gemacht.
- Friederike GRÜNAUER hat vor rund zehn Jahren das Amt des Kassiers übernommen. Sie erhielt für ihre perfekte Kassenverwaltung das Sportehrenzeichen in Bronze.

Der Weg ist das Ziel – 40 Jahre PERCHTOLDSDORFER FUSSWALLFAHRT

Seit die kleine Perchtoldsdorfer Gebirgsvereins-Gruppe Walter Eichberger, Karl und Luzzi Hudribusch, Kaplan Dr. Franz Reiter, Hans und Henriette Ruthofer, Elisabeth Zimmermann und Hans Vojtek 1967 zum ersten Mal zur Magna Mater Austriae nach Mariazell pilgerte, sind etliche Jahre ins Land gegangen. Inzwischen ist die Gemeinschaft der Fußwallfahrer aus Perchtoldsdorf, Kaltenleutgeben und Wienerfeld immer mehr angewachsen – seit 30 Jahren sind auch Freunde aus der Partnerstadt Donauwörth mit dabei –, und heuer feierten gleich 264 Personen mit Organisator Hans Vojtek bei der Gnadenmutter das Jubiläum „40 Jahre Perchtoldsdorfer Fußwallfahrt“. Nach der Andacht in

der Basilika wurden die Wallfahrer von Kardinal Schönborn, der am selben Tag, dem 1. Mai, Ehrenbürger Mariazells wurde, willkommen geheißen.

Alljährlich eine derartig große viertägige Wallfahrt zu organisieren – die stets reibungslos funktioniert – bedarf nicht nur viel Zeit und guter Management-Fähigkeiten, sondern auch einer großen Liebe. In diesem Sinne bedankten sich die Perchtoldsdorfer Fußwallfahrer heuer mit einer besonderen Aufmerksamkeit bei Hans Vojtek und seiner Helga: Zwei Karten für die Bregenzer Festspiele sollen die beiden ein wenig für ihren unermüdlichen Einsatz entschädigen.



Johannes Wurth (Schüler der HBLA), Herbert Schödl (Lehrer der HBLA Klosterneuburg) und Johann Schlösinger (Schüler der HBLA), von links.

Perchtoldsdorfer Johannes Wurth ist Vize-Europameister im Weinbau

Neun Nationen – Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Ungarn, Slowenien, Slowakei und Österreich – entsandten insgesamt 44 Teilnehmer im Alter von 17 bis 25 Jahren zur ersten Wein-Europameisterschaft in Krems Anfang Mai. Mit dabei auch der 18-jährige Perchtoldsdorfer Johannes Wurth vom Heurigen „Kinderwurth“ in der Sonnbergstraße 1, der in Krems die Weinbauschule besucht. Sein tolles Abschneiden beim zweitägigen praktischen und theoretischen Wettbewerb in den Kategorien Weinbau (richtiger Rebschnitt u.a.), Vinifizierung (Ausbeuteberechnungen u.a.)

und Weinsensorik (Erkennen von Fehltonen in Weinen u.a.) trug mit dazu bei, dass Österreich mit zwölf Medaillen die erfolgreichste Nation war. Dass es sich bei dieser ersten Weinbau-Europameisterschaft an der Weinbauschule Krems um einen Internationalen Wettbewerb handelte und sämtliche Aufgaben daher in englischer Sprache gestellt wurden, stellte für den Perchtoldsdorfer kein Problem dar: Er erreichte in der Kategorie Weinbau nach Gregor Nimmervoll (Gold) und vor Stefan Österreicher und Johann Schlösinger (ex aequo Bronze) überragend Silber.

Toller Erfolg für das musische Gymnasium: Die Musicalproduktion „Joseph“



Die Aufführung von Andrew Lloyd Webbers Musical „Joseph“ durch das musische Gymnasium Perchtoldsdorf riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin.

Jugendtheatercompany NÖ bringt Morton Rhue's neues Stück „Ich knall Euch ab“ auf der Festspielbühne Perchtoldsdorf



Ricky May, Gründerin und Leiterin der Jugendtheatercompany NÖ, begann ihre Laufbahn bereits mit 16 Jahren als Tänzerin an der Wiener Volksoper. Mit 18 Jahren debütierte sie als Schauspielerin im TV-Theaterstück „Walzer der Toreros“ (Anouilh) und wurde an die Josefstadt engagiert, wo sie verschiedene Hauptrollen spielte. Danach folgten diverse Engagements an österreichischen und deutschen Bühnenhäusern. Ricky May war in der SWF-Fernsehserie „Moselbrück“ und im ORF-„Tatort“-Krimi „Des Glückes Rohstoff“ zu sehen sowie in etlichen Soloprogrammen, beispielsweise „Weill ohne Brecht“ – Eine Lebensgeschichte in Szenen und Liedern. Die letzten beiden Jahre arbeitete die Künstlerin wieder an der Josefstadt, u. a. mit Prof. Fritz Muliar im Stück „Traumurlaub“.

Ricky May gründete das „European grouptheater“ (EGT) vor fünf Jahren, und bereits die erste Produktion „Spoonface Steinberg“ wurde ein überwältigender Erfolg: „Seit Gründung des EGT habe ich niemals Theater ohne Inhalt gemacht. Bei der Jugendtheatercompany Niederösterreich, die ich heuer ins Leben gerufen habe, ist das genauso. Ich möchte nämlich nicht Jugendliche dazu missbrauchen, Tanten, Onkeln und Mütter zu unterhalten. Theater kann mehr, die Kunst kann mehr, und Jugendliche können mehr. Und sie haben etwas zu sagen: Es ist ganz ganz wichtig, dass man sie aktiv mit Kunst konfrontiert und dass sie das was in ihnen lebt zum Ausdruck bringen dürfen.“

Aus 280 Jugendlichen wurden bei Auditions in ganz Niederösterreich 48 Burschen und Mädchen zwischen 14 und 19 ausgewählt, die heuer in Morton Rhue's Stück „Ich knall Euch ab“, einer österreichischen Erstausführung (der Autor – unten im Bild neben Ricky May – wurde vor allem durch seinen Erfolgsroman „Die Welle“ bekannt), als SchauspielerInnen debütieren.

Ricky May: „Das Thema ist hochaktuell, es geht um Gewalt, Ausgrenzung unter Schülerinnen und Schülern, Intoleranz und Sprachlosigkeit. Das Stück ist daher nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Erwachsene interessant. Das Projekt Jugendtheatercompany ist derzeit für Niederösterreich gestartet worden, aber es ist durchaus denkbar, dass es auch in anderen Bundesländern durchgeführt wird oder europaweit. Kunst war immer das Verbindende. Für mich ist sie die dritte Kraft in einem Staat – neben der Politik und der Wirtschaft.“

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Staatssekretär Franz Morak / Bundeskanzleramt, der Raiffeisenbank Wien/NÖ, dem Raiffeisenclub, dem NÖ-Fonds und anderen finanzkräftigen Sponsoren ist es zu danken, dass die Jugendlichen seit 1. April intensiv proben können: „Ich bin glücklich dass die Markt-gemeinde Perchtoldsdorf die ganze Infrastruktur zur Verfügung stellt, angefangen von den Probenräumen bis hin zur Sommerbühne im Burghof.“ Die Proben sind aufgeteilt, da

das Pensum gewaltig ist. „Wir probieren teilweise parallel, teilweise zu dritt an verschiedenen Fronten: Theaterpädagogik, Tanztraining und Sprachtraining, das ich neben meiner Regiearbeit übernommen habe. Jeder bekommt so viele Proben wie er braucht. Man darf die Jugendlichen nicht über- und nicht unterfordern. Am Wochenende wird Samstag und Sonntag vier Stunden geprobt, in den Ferien und an Feiertagen jeweils sieben Stunden täglich. Wir arbeiten auch mit dem Konservatorium der Stadt Wien zusammen und sind im Oktober ins Reinhardtseminar eingeladen. Die Anstrengungen sind enorm, denn es ist eine harte Arbeit. Es freut mich besonders, wenn mich die jungen Leute trotz allem fragen: ‚Hast Du etwas dagegen, wenn ich schon

früher komme?‘ oder ‚Wir kommen zuschauen. Hier ist es viel lustiger als zu Hause.‘“

Choreographin Eva Derkits und Bühnenbildner Eduard Neversal gehören seit Jahren zum bewährten Team des EGT; die Badener Jugendband The Buttons (mit eigener Musik in Richtung Rock) – die ebenfalls durch Vorspielen aus acht Bewerbern ermittelt wurde – verstärkt das Ensemble. Ricky May: „Ich habe mit Morton Rhue vereinbart, dass ich Teile aus seinem Roman in meiner Bearbeitung ins Stück einarbeiten darf, und er schreibt auch ein eigenes Lied für uns. Wir fiebern schon der Premiere entgegen, die am 24. Juli um 19.30 Uhr auf der Festspielbühne in Perchtoldsdorf stattfindet.“

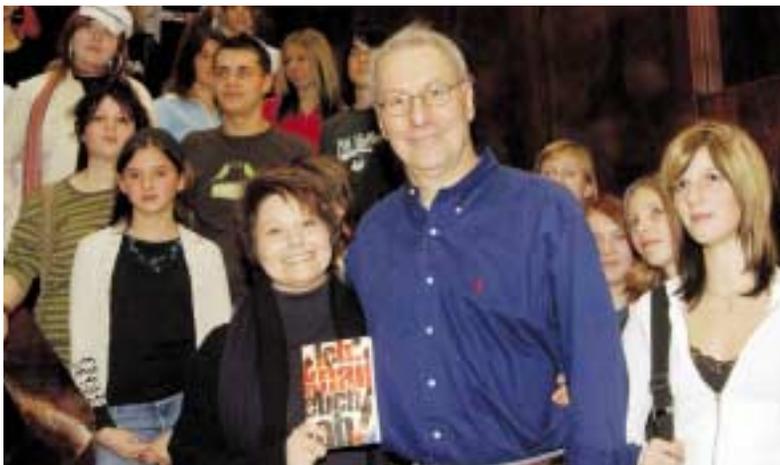


„Ich knall Euch ab“ wird 2006 auf der Festspielbühne Perchtoldsdorf im Burghof (Ersatzspielort bei Regen: Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a) zu folgenden Terminen gezeigt:

Mo, 24. Juli, 19.30 Uhr; Di, 25. Juli, 19.30 Uhr; Mi, 26. Juli, 19.30 Uhr.

Do, 5. Oktober, 19.30 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf.

Karten im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83 DW 400, info@perchtoldsdorf.at



„Ich knall Euch ab“ von Felix Huby/Boris Pfeiffer, ein Jugendstück nach dem gleichnamigen Roman von Morton Rhue (Autor des Best-sellers „Die Welle“).

Österreichische Erstaufführung auf der Sommerspielbühne im Burghof Perchtoldsdorf

Ein Fest in der Turnhalle einer Schule. Es herrscht ausgelassene Stimmung, bis auf einmal zwei bewaffnete Mitschüler in der Tür stehen ... Drei Monate später versammeln sich Schüler, Lehrer und Angehörige am Schauplatz des Attentats zu einer Gedenkfeier. Auch Alice und Roy, Freunde der Täter, sind dabei. Sie nehmen den Zuschauer mit auf eine Zeitreise: von den Anfängen und ersten verletzenden Worten bis hin zu dem Moment, als die beiden Täter Gerri und Ben den furchtbaren Racheplan schmieden. Schulmobbing – ein Thema, das sicherlich viele, und nicht nur junge Menschen ansprechen wird.

Ein großer Fan der Franz Schmidt-Musikschule: Der neue Elternvereinsobmann Michael MEHLER



Leihinstrumente erleichtern den Zugang zur Kunst

Der – relativ große – Elternverein beschafft unter Ausschöpfung der Mitgliedsbeiträge und des „Körpergeldes“, welches vor allem aus den Vorspielabenden zusammenkommt, regelmäßig neue Leihinstrumente beziehungsweise werden gebrauchte Musikinstrumente restauriert. Dazu Herr Mehler: „Ein eigenes Cello oder eine Harfe anzuschaffen, würde manchmal das Familienbudget überschreiten, und außerdem weiß man ja nie genau, wie lange das Kind ein bestimmtes Instrument spielt, oftmals steht es rasch nutzlos zu Hause herum. Kinderreichen Familien, deren Einkommen nicht so hoch ist, und die eventuell zwei, drei Kinder in der Musikschule haben, helfen wir in Ausnahmesituationen auch schon einmal bei den Schulgeldzahlungen.“

Große Veranstaltungen gehen oft ganz schön ins Geld, hier ist der ehrenamtliche Elternverein gefordert – auch das Werbeunternehmen „Ghostcompany“, deren Kreativdirektor Michael Mehler ist, bringt sich immer wieder ein: „Je mehr bei Musikschulauftritten gespendet wird, desto bessere und desto mehr Instrumente können wir anschaffen. Damit steigern wir nicht nur die Qualität, sondern auch die Lust der Kinder. Es macht natürlich viel mehr Spaß, wenn man auf einem guten Instrument spielt.“

Spenden für den Elternverein werden dankend angenommen: ERSTE BANK, BLZ 20111, Kto. 310023-02008 lautend auf Freunde der Franz Schmidt-Musikschule der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. ■

Die Perchtoldsdorfer Musikschule zählt zu den größten und vom Niveau her bedeutendsten des Landes NÖ und nimmt im Hinblick auf die musikalische Frühförderung eine Spitzenstellung ein.



Der neue Elternvereinsobmann der Franz Schmidt-Musikschule, Michael Mehler, ist selbst leidenschaftlicher Sänger und weiß daher den hohen Stellenwert der Perchtoldsdorfer Einrichtung zu schätzen: „In meiner Familie besuchen gleich vier Personen die Musikschule. Meine Gattin Beate und ich singen seit acht Jahren hier, und unsere Töchter Karoline und Marlene musizieren (Cello und Klavier). Ich persönlich finde es toll, dass die Musikschule so vielen jungen Menschen eine sinnvolle Beschäftigung bietet. Damit hat diese Institution insgesamt einen sehr starken pädagogischen Wert.“

Bei den regelmäßigen Klassen-Vorspielabenden präsentieren sich die Schüler und Schülerinnen der Öffentlichkeit, und deren Eltern können sich selbst immer wieder vom hohen Niveau der Franz Schmidt-Musikschule überzeugen.

Statistik

(Quelle: Musikschule, Stand: 17. Mai 2006)

Schülerzahl: 841 insgesamt

Aufteilung auf die Hauptinstrumente
Klavier (174), Gitarre/E-Gitarre (115), Blockflöte (93), Schlagzeug (65), Violine (54), Gesang (40)

Musikalische Früherziehung
131 Kinder

Anzahl der Instrumente, die unterrichtet werden:

29 (525,5 Wochenstunden)

Kurse

Musikal. Früherziehung, Musiktheorie, Italienisch für Sänger, Korrepetitionsstunden, Ensemblestunden
72,5 Wochenstunden

Anzahl der Leihinstrumente

130 (Schwerpunkt: Streichinstrumente)

Franz SCHMIDT-Musikschule der Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Gegründet im Jahr 1982 unter Bürgermeister DI Paul Katzberger
Schule mit Öffentlichkeitsrecht (seit 1997)
Schülerhalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Schulleiter 1982 - 2003: Prof. Adolf Winkler
Schulleiter seit 2003: Direktor Anton Hafenscher
Sitz und Direktion: Knappenhof, Wiener Gasse 17
Unterrichtet wird im Knappenhof, im Kulturzentrum und in der Volksschule S.-Kneipp-Gasse. Seit 2004 verfügt die Schule über einen eigenen Konzertsaal (Franz Szeiler-Saal).

GESAMTKOSTEN Musikschulbetrieb im Jahr 2005: € 1.188.894,-
Einnahmen Schulgeld (zu entrichten von den Schülern bzw. deren Eltern): € 369.554,-

Zuschuss des Landes Niederösterreich: € 392.810,-

Der Schülerhalter Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat somit im Jahr 2005 aus dem ordentlichen Haushalt Mittel in der Höhe von € 426.530,- für den Betrieb der Musikschule aufgebracht.

ELTERNVEREIN der Franz Schmidt-Musikschule

Verein der „Freunde der Franz Schmidt-Musikschule“, Gründung: 1986

Obleute des Elternvereins der Franz Schmidt-Musikschule

13.5.1986 bis 15.6.1999: Mag. Alfred Dokalik

15.6.1999 bis 11.10.2005: Gerard de Jong

Seit 11.10.2005: Michael Mehler.



Vize-Bgm. Franz Kamtner, Heinrich Moser, Michael Mehler, Dir. Anton Hafenscher, Karin Haumer, Alexandra Tobischek, Beate Mehler (v.l.) bei der Generalversammlung am 11. Oktober 05

Der VORSTAND seit 11. Oktober 2005:

Obmann Michael Mehler, Obmannstellvertreter Heinrich Moser, Kassierin Karin Haumer (Stv. Beate Mehler), Schriftführerin Alexandra Tobischek, Rechnungsprüferin Mag. Susanne Baumann.



Für Direktor Anton Hafenscher ist wichtig, dass die Franz-Schmidt-Musikschule mit großer Flexibilität den aktuellen Entwicklungen – geburtenschwache Jahrgänge, geringeres „Kulturbudget“ der Familien u. a. – wirksam gegensteuert und damit eine kundenorientierte, moderne Einrichtung ist.

Sie stellt nicht nur durch ihren Bildungsauftrag ein wesentliches Element des Perchtoldsdorfer Kulturlebens dar, sondern auch durch ihr musikalisches Engagement, sowohl im traditionellen Bereich wie zum Beispiel der „Huatzzeit“, als auch im klassischen Bereich u.a. mit Open-Air-Konzerten oder der Knappenhofoper.

JUGENDTREFF im Pfarrheim

Wenn Du auch zu den Jugendlichen zählst, die am Sonntagabend einmal ganz etwas anderes machen wollen, dann haben wir einen Vorschlag für Dich: Jeden Sonntag während der Schulzeit findet ab 19 Uhr ein Jugendtreff im Pfarrheim (Marktplatz 14) statt. Komm einfach ins Pfarrheim und bring Deine Freunde mit.

Wir haben verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung, deshalb müssen nicht alle immer das Gleiche machen. Man kann plaudern, Spiele spielen, Musik hören oder sich an Projekten beteiligen. Tischtennis oder Tischfußball spielen sind weitere Möglichkeiten. Zum Musikmachen stehen ein Schlagzeug, ein

Mischpult, ein Verstärker und eine Tonanlage zur Verfügung; eigene Instrumente könnt Ihr gerne mitnehmen.

In der katholischen Pfarrgemeinde Perchtoldsdorf besteht immer wieder Gelegenheit an geistlichen Aktivitäten wie Jugendmessen, Jugendwochenenden, einer Wallfahrt nach Mariazell, etc., teilzunehmen. Unser Kaplan Marius ist meistens auch dabei – und so kann sich manchmal auch ein Gespräch über Glaubensfragen entwickeln.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben dann schau doch einmal bei uns vorbei. Wir freuen uns:

Katholische Jugend der Pfarre Perchtoldsdorf



Hintere Reihe v.l.: Daniel Tuschel, Michael Willvonseder, Max Hetzel, GR Mark Kobald, Christoph Sieghart; vorne v.l.: GR Julia Zechmeister, Stefan Schopf, Nora Asfour, Lisa Kranebitter, Maria Writze, Steffi Strommer.

HYRTLHAUS IM JUNI

www.hyrtlhaus.at

- Fr, 2.6. K-PUNKT (AT), PURE MAGNOLIA (AT), JUNE (AT)**
doors 20:00 / entry € 4,-
- Sa, 3.6. BALLERMANPARTY: partymusic, happyhours,...**
doors 20:00
- So, 4.6. DAMM THEY ROCK! THE GAYA CORPORATION (IT) (2 members of Vanilla Sky!), MONROW (AT), OCCUPIED (AT), FROM DAWN TO FALL (AT)**
doors 19:00 / VVK: € 4,- / AK: € 5,-
- Fr, 9.6. PSYCHEDELIC SEXMACHINES (AT) & support**
doors 20:00 / entry € 4,-
- Sa, 10.6. Privatparty**
- Mi, 14.6. NO MORE ENCORE (AT), ONCE TASTED LIFE (AT)**
doors 20:00 / entry € 4,-
- Sa, 17.6. CHILL GRILL: barbecue, cheap drinks, happyhours, lagerfeuer,...**
Eintritt ab 18!!! doors 20:00
- Fr 23.6. MINDFOLD (NL) & support**
doors 20:00 / entry € 4,-
- Sa 24.6. R.I.P.: Rock In Perchtoldsdorf: for headbangers only**
doors 20:00
- Fr 30.6. SONIC BASTARDS (AT) CD- Releaseparty, special guests: THE INFECTED**
doors 20:00 / entry € 5,-

Das Hyrtl Haus-Team freut sich außerdem jeden Sonntag in der Zeit von 15 bis 20 über Besuch zum JuNa (Jugendnachmittag). Je nach Wetterlage wird im Hof und den Veranstaltungsräumen ein unterschiedliches Programm für alle Altersgruppen geboten. Fixstarter jeden Sonntag: Tischfußballturniere, Gesellschaftsspiele, Lerngruppen und vieles mehr...

Specials: „Hyrtl on Tour“ (Kino, Schwimmbad, Fußball spielen, Eislaufen...).

Die Termine dazu immer aktuell unter: www.hyrtlhaus.at

Events im JULI

Wie jeden Sommer nützt der Hyrtl Haus-Verein den Juli um allfällige Reparaturen und Renovierungen am Hyrtl Haus durchzuführen, das aus diesem Grund den ganzen Monat über geschlossen hat. Um dieses Sommerloch zu überbrücken wird die „Jugendplattform Perchtoldsdorf“ an zwei Wochenenden ein Ersatzprogramm anbieten: Unter dem Motto „Cuba Libre“ werden am 2. und 4. Juli-Wochenende sommerliche Musik, Getränke und Grillerei im Hugo Wolf-Haus (Brunner Gasse 26) geboten.

Vorläufige Events im Juli:

Samstag, 1. Juli: Jugend- und Sportmesse im Erholungszentrum

Freitag, 14. Juli: „Cuba Libre“ ab 19.00 im Hugo Wolf-Haus (Ersatztermin bei Schlechtwetter: Samstag, 15. Juli).

Freitag 21. Juli bis Sonntag 23. Juli: Feuerwehrreueiger der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf

Samstag, 29. Juli: „Cuba Libre“ ab 19.00 im Hugo Wolf-Haus.

JUGENDPLATTFORM startet durch

In der äußerst vielfältigen Jugendszene in Perchtoldsdorf haben sich vor einiger Zeit ein paar junge Menschen Gedanken gemacht, wie die Marktgemeinde für Jugendliche noch interessanter und spannender gestaltet werden kann. Aus einer ersten Idee ist die „Jugendplattform Perchtoldsdorf“ entstanden, die sich aus einem bunten Mix von Mitgliedern vom Hyrtl-Haus, der JVP, den Pfadfindern, der Katholischen Pfarrjugend und engagierten Jugendlichen zusammensetzt.

Ziel der „Jugendplattform Perchtoldsdorf“ ist es mit interessierten Jugendlichen ein Netzwerk aufzubauen, um die Jugendszene besser zu verlinken, zu stärken, Vorurteile gegen verschiedene Jugendgruppierungen abzubauen, Synergien zu nutzen, Stimmungsbilder beziehungsweise Tendenzen in der Jugendszene aber auch Probleme aufzuzeigen und gemeinsame Projekte für alle Jugendlichen in Perchtoldsdorf zu entwickeln.

Das bereits existierende Spektrum an Freizeitangeboten wird so gestärkt und ausgebaut, ohne dass es unterschiedliche Angebote, die die Lebendigkeit jeder Jugendszene ausmachen, verliert.

Eines der ersten Anliegen der „Jugendplattform Perchtoldsdorf“ war es, die Jugendarbeit in Perchtoldsdorf sichtbarer und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ich freue mich, dass die Idee einer eigenen Jugendseite in der Rundschau von der Marktgemeinde

so positiv aufgegriffen wurde. Auf dieser Jugendseite werden in Zukunft aktuelle Themen besprochen und die Veranstaltungstermine der unterschiedlichsten Vereine bekannt gegeben werden.

Wie der Name „Jugendplattform Perchtoldsdorf“ schon beinhaltet, wollen wir in erster Linie ein Forum bieten, das alle Jugendlichen aus Perchtoldsdorf dazu einlädt, ihre Ideen und Gedanken zu formulieren und zum Ausdruck zu bringen. Aus diesem Grund gibt es ab 1. Juni 2006 eine Internetseite speziell für Jugendliche unter www.perchtoldsdorf.cc auf der alle Termine nachgelesen, aber auch Ideen und Wünsche deponiert werden können. Zusätzlich wird für alle Interessierten auch ein monatlicher Newsletter eingerichtet.

In diesem Sinne viel Spaß beim Schmökern und einen abwechslungsreichen Juni.

Julia Zechmeister,
Jugendgemeinderätin

„IMPRESSIONEN“

Ausstellung des Künstlers BRUSO Vernissage am Fr, 2. Juni 06, 20 Uhr im Restaurant Jahreszeiten, Hochstraße 17 in Perchtoldsdorf. Die Ausstellung dauert von 2. bis 24. Juni 2006 und ist immer während der Geschäftszeiten Dienstag bis Samstag 11.30 bis 15 Uhr und 17.30 bis 23.30 Uhr, Sonntag 11.30 bis 15 Uhr zu besichtigen.

BRUSO wurde in Graz geboren, ist aber schon in jungen Jahren nach Island ausgewandert, wo er zurückgezogen auf seinem Hof auf Vatnajökull/Vesturland für die Malerei lebt. Der Künstler tritt nicht in der Öffentlichkeit auf. Seine zweite Heimat liefert ihm die Motive für seine stimmungsvollen Gemälde.



KARL ZECHMEISTER FEIERTE SIEBZIGER

Der langjährige Referent für Land- und Forstwirtschaft Karl Zechmeister feierte am 11. Mai seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar gehörte von 1970 bis 1991 dem Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf an und war als geschäftsführender Gemeinderat durch 21 Jahre das politische Sprachrohr der HAUERSCHAFT. Mit besonderer Liebe widmete er sich auch der Pflege des Waldes, der Heide und der Parkanlagen. Karl Zechmeister gehörte – trotz seines weit gefächerten Aufgabenbereiches – stets zu jenen, die ihren Pflichten mit äußerster Gewissenhaftigkeit nachkommen. Besonderes Augenmerk legte er von Anfang an auf Brauchtum und Traditionen. 1996 wurde er mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ausgezeichnet.

MIT HERZ UND TERZ

Unter dem Motto „Mit Herz und Terz“ veranstalteten „Vivace“ (Leiter Florian Schwarz) und „Minichor“ (Leiterin Ingrid Ruthofer-Verbaeys) ein gemeinsames Konzert. Mozart, Haydn, Volkslied, Gospel und Musical rissen die über 300 begeisterten Besucher in der übervollen Marienkirche zu Beifallsstürmen hin.



Klaviervirtuosen von morgen

Am 11. Mai bereiteten nicht weniger als 23 KlavierschülerInnen der Klasse Fereschte Schweter im Festsaal der Burg den zahlreich erschienenen Zuhörern einen denkwürdigen und wunderschönen Abend. Denkwürdig deshalb, weil die musikalische Qualität des Gebotenen streckenweise vergessen ließ, dass es sich um ein Schülerkonzert handelte. Die jungen Pianisten glänzten nicht nur durch Vitalität

und Virtuosität, sondern auch durch lyrisches Gefühl und Ausdruckstiefe. Da und dort blitzte sogar die Kultiviertheit der klassischen Wiener Klaviertradition durch, eine Domäne der engagierten Klavierpädagogin Fereschte Schweter. Nach anhaltendem, heftigem Applaus ließ sich das Brüderpaar Daniel und Andreas Ottensamer dann noch zu einer vierhändigen Performance hinreißen.

TOP dankte Unterstützern

Kurt Trampler, Obmann des Tourismus- und Ortsverschönerungsvereins Perchtoldsdorf (TOP) lud Mitglieder und Mitarbeiter am 22. April zu einem Ausflug in die Bundeshauptstadt. Nach einer interessanten Führung hinter die Kulis-

sen der Staatsoper und Besichtigung der Karlskirche stärkten sich die Teilnehmer in einem Lokal im Resselpark. Der Verein bedankte sich auf diese Weise für das Engagement der vielen freiwilligen Helfer und Unterstützer.

Ehrungen des NÖ Handballverbandes

Beim Verbandstag des NÖ Handballverbandes (NÖHV) am 12. Mai 2006 in der Burg zu Perchtoldsdorf wurde das langjährige verdienstvolle Wirken des ehemaligen Obmannes Mag. Rudolf Holzer, des Ehrenobmannes Franz Pitsch und des langjährigen Kassiers Jürg Welzig mit der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens gewürdigt. Auch UHLZ-Präsident Bürgermeister Martin Schuster wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen des NÖHV ausgezeichnet.

Siedlerverein „Eisfabrik“

Heinz Hochmayer führt seit 1990 die Geschicke des Siedler- und Kleingartenvereins „Eisfabrik“. Zur Generalversammlung konnte der Obmann neben Bürgermeister Martin Schuster, Vizebürgermeister Franz Kamtner und dem geschäftsführenden Gemeinderat Hofrat Mag. Anton Plessl Vertreter befreundeter Vereine willkommen heißen: Ing. Franz Sumper vom

Siedlerverein, Rudolf Eichinger und Franz Stadler von der ÖBB-Landwirtschaft und DI Richard Schwarzl vom Landesverband.

Als Gast referierte Mag. Inge Drozdowski über Erhaltung und Pflege des Naturjuwels Perchtoldsdorfer Heide. Die Vereine haben sich erfreulicher Weise bereit erklärt, im Herbst an den Pflegemaßnahmen mitzuwirken.

TANZ in den Mai

Im Rahmen des traditionellen Tanzfestes der Perchtoldsdorfer Volkstanzgruppen stellten Mitglieder der ÖAV-Volkstanzgruppe Teufelstein im Zellpark einen Maibaum auf. Zum Auftakt ließ die Jagdhornbläsergruppe Babenberg ihre Hörner erklingen. Viel Applaus gab es für den schön getanzten und geflochtenen Bandtanz des KIKERIKI.

Organisator GR Robert Koch und Kulturreferentin gf. GR Brigitte Sommerbauer freuten sich ebenso wie Leopold Ruthofer (Obmann der Tanzgruppe der Teufelsteiner) über die große Besucherschar. Nach den Tanzvorführungen luden die Volksmusikanten zum allgemeinen Tanz ein. Ein gutes Buffet rundete das schöne Fest ab.

BLUTSPENDER-Ehrung

Dem Blutspendeaufruf des Roten Kreuzes sind am 13. Mai mehr als 150 Spendenwillige gefolgt. Die Organisation oblag Kolonnenkommandant Robert Horacek, Hauptsanitätsmeister Franz Gruber, Bereitschaftskommandantin Waltraud Mochal und Karin Stephan.

Als oftmalige Spender wurden geehrt: Philip Gutmann (25mal, Bronze), Helmut Hlawka (50mal, Silber) und Johann Kotynek (65mal, Gold).

Künstler für „Licht für die Welt“

Im Mann-Backzentrum „Brotway“ in der Perfektastraße wird nicht nur gebacken, sondern auch Kunst präsentiert. Die Kunsthistorikerin Dr. Maria Missbach, Gründerin der Plattform „art4life“ für KünstlerInnen mit karitativem Engagement zugunsten der Organisation „Licht für die Welt“ lud wiederum zur hervorragend besuchten Ausstellungseröffnung: Diesmal zeigten Sophia Brandner fragile Holz- und Linolschnitte, Stefan Dostal Holzobjekte und Inge Radinger großformatige Öl- und Acrylmalerei. 20 Prozent des Erlöses gingen an die „Licht-Aktion“. Für nur 30 Euro kann einem Blinden in der Dritten Welt das Augenlicht wieder gegeben werden. Mag. Rupert Roniger, Geschäftsführer von „Licht für die Welt“, dankte den Veranstaltern herzlich für ihr Engagement.

Landesmeister im Doppelpack: Das Volleyteam-Herren



Die NÖ U19-Herren-Landesmeister (hinten, v.l.) Trainer Martin Plessl, Georg Plessler, Benni Weiss, Johannes Wascher, Jan Cerveny, Matthias Faber; vorne, v.l.: Flo Mettenheimer, Manuel Fuchs, Paul Obitsch, Clemens Lankisch

Mit dem Gewinn der Landesliga besteht nun die Möglichkeit, sich für die kommende Spielsaison der 2. Bundesliga wieder zu qualifizieren.

Mit einem sensationell klaren 3:0 Sieg gegen Sokol und einem weiteren Sieg gegen Amstetten holten sich die U19-Burschen des Volleyteams den Landesmeistertitel und qualifizierten sich damit direkt für die Österreichischen Staatsmeisterschaften. Der Sieg gegen Sokol zählt zu den größten Erfolgen der Vereinsgeschichte im Nachwuchsbereich. Erst einmal (vor vier Jahren) ist dieses Kunststück gegen den Seriensieger gelungen.

Auch die U19-Mädchen des Volleyteams stellten in der letzten Meisterschaftsrunde alles klar und qualifizierten sich für die Teilnahme am Qualifikationsturnier der Österreichischen Staatsmeisterschaften. ■

Am Volleyteam der Sportunion Perchtoldsdorf kommt in der Niederösterreichischen Volleyball-Szene derzeit niemand vorbei: Die Herren gewannen in einer packenden Finalserie die NÖ Landesliga. Die U19 Burschen werden in ihrer Altersklasse Landesmeister. Die U19 Damen sind stolze Vize-Landesmeisterinnen.

Die Ausgangslage in der Finalserie der 1. NÖ Landesliga hätte spannender nicht sein können: Nach einem 3:1 Heimsieg und einer knappen 2:3 Auswärtsniederlage war die Best-of-three Serie bisher ausgeglichen. Zum entscheidenden Finalspiel mussten die Herren des Volleyteams wieder auswärts in der Halle des Gegners antreten. In einem packenden Spiel konnte der Finalgegner Felixdorf in seiner Heimhalle mit 3:1 schlussendlich doch recht eindeutig bezwungen werden.



Die U19 Volleyteam Vize-Landesmeisterinnen. Hinten, v.l.: Chrisi Fliedl, Tina Bröder, Sonja Beyer, Kim Döppes, (Kapitän), Monika Quehenberger, Debbie Dietiker; vorne, v.l.: Kathi Lippert, Jenny Klose, Abi Medrano

Kulturausflug der Sportunion

Der von Kulturreferent Achim Krummel organisierte Kulturausflug führte dieses Jahr in den so genannten „Narrenturm“ des alten AKH in Wien. Die Sammlung des pathologisch-anatomischen Bundesmuseums umfasst rund 40.000

Präparate, darunter die weltweit größte Sammlung an Feucht- und Trockenpräparaten. Nach dem Ausflug in die Medizin-Geschichte entspannten sich die mehr als 30 Teilnehmer beim gemeinsamen Essen im Universitäts-Bräuhaus ... ■

Klettern in Slowenien

Mit ihren Trainern Thomas Matausch und Robert Skarka verbrachte die Jugendgruppe der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf wie jedes Jahr um Ostern eine Kletterwoche in Osp. Der kleine slowenische Ort liegt in der Nähe von Triest inmitten mehrerer Klettergebiete. Das Wetter südlich der Alpen war optimal zum Klettern,

die Nächte im Zeltlager jedoch noch etwas kühl. Alle Teilnehmer dieses ersten Trainings im Freien konnten ihre Leistung sichtbar steigern und waren mit ihren Erfolgen sehr zufrieden. Spaß am Klettersport und natürlich auch an der feinen Küche der Gegend ließen die Woche wie im Fluge vergehen. ■



Im Bild die erfolgreiche Mannschaft in Barcelona v.l.: Kathrin Österreicher, Herlinde Toth, Birgit Mizner, Andrea Schaberl, Gerhard Prohaska und Christine Gränitz.

7 Katalanische Meistertitel für die Schwimmunion Perchtoldsdorf

Ausgezeichneter Erfolg der Schwimmunion Perchtoldsdorf bei den katalanischen Meisterschaften der Masterklasse in Barcelona/ Spanien am 6. und 7. Mai 2006: Die vom ehemaligen Olympiaschwimmer Gerhard Prohaska betreute Mannschaft konnte in der Besetzung Christine Gränitz (Jg.62), Birgit Mizner (Jg.80), Kathrin Österreicher (Jg.80), Gerhard Prohaska (Jg.58), Andrea Schaberl (Jg.61) und Herlinde Toth (Jg.59) nicht weniger

als sieben katalanische Meistertitel, sechs weitere Silber- und Bronzemedailles und einen österreichischen Altersklassenrekord „erschwimmen“.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Marktgemeinde Perchtoldsdorf traten die SchwimmerInnen bei den Bewerben erstmals auch in einheitlichem Outfit auf, wofür sich alle Teilnehmer bei Bürgermeister Martin Schuster und Gemeinderat Franz Nigl herzlich bedankten. ■

ÖAV „Mid-Lifes“ bei Sonne im Waldviertel

26 Teufelsteiner „Mid-Lifes“ verbrachten kürzlich ein Wochenende im „Grenzgebiet“ von Wein- und Waldviertel. Auf den sogenannten „Eingeh-Touren“ bestiegen die

Wanderer den Manharts- und Mais-sauer Berg. Die nächste Tour wird der „Sole-Weg“ von Hallstatt nach Ebensee mit ca. 45 Kilometer Länge sein. ■

Wanderung zum Teufelstein

Mit den jüngsten Mitgliedern des ÖAV Teufelstein Perchtoldsdorf wanderten die Jugendführer Peter Wendelberger und Susanne Pflüger Anfang Mai zur Teufelsteinerhütte. Mit der Bestimmung von Pflanzen und Tieren wurden die

Kinder fachkundig in den Lebensraum Wald eingeführt. Da alle gut ausgerüstet waren, konnte auch der leichte Regen den Spaß am Wandern nicht mindern – es gibt nämlich kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung ... ■

Andersentag 06 in der VS Kneipp-Gasse

Auch heuer stand der Andersentag in der Volksschule Sebastian-Kneipp-Gasse ganz im Zeichen der Leseerziehung.

Auf den schon Tage vorher eingerichteten Lesestationen wurde vorgelesen, selbst gelesen, gemalt, gebastelt und gerätselt. Großen Anklang fanden die bereitgestellten Lesespiele. Den Höhepunkt bildete

das Animationstheaterstück „Leo liest“, dargestellt von der Theatergruppe Team Sieberer. Ein kleiner Hase möchte Lesen lernen, wird zunächst verlacht und dann bewundert, als er sich die Geschichte Niederösterreichs erlesen kann.

Ein sehr interessanter Elternabend zum Thema Leseerziehung rundete das Leseprojekt ab. ■

KREATIVE SOMMERWOCHEN

3. - 14. Juli 2006

Auch heuer finden wieder die Kreativen Sommerwochen rund um die Burg Perchtoldsdorf mit einem vielseitigen Programm statt.

Auskunft und Anmeldung:

Tel.: +43 (0) 664 308 33 42 täglich 10-12 und 17-19 Uhr
 Fax: +43 (0)1 998795893
 E-mail: office@kreativesommerwochen.at
 Internet: <http://www.kreativesommerwochen.at>

**PERCHTOLDSDORFER
KREATIVE KUNST UND KULTUR**
 Otto Eisnergasse 6, A-2380 Perchtoldsdorf
 Tel. +43 (0) 664 308 3342, Fax +43 (0) 1 998795893
www.kreativesommerwochen.at
 E-mail: office@kreativesommerwochen.at

Zentrum und Treffpunkt ist das Restaurant Alexander, Marktplatz 10.

Eigenes Kinderprogramm:

Malen, Tanzen, Schauspiel, Modellbau, Bogenschießen, Trommeln, Kreativworkshops, etc. Es gibt auch die Möglichkeit einer Kinderbetreuung und eines Kindermenüs von Euro 4.- + Getränk im Restaurant Alexander.

Vorstellungs- und Informationsveranstaltungen:

Freitag 16. Juni 2006 von 16-19 Uhr im Innenhof des Restaurants Alexander, Marktplatz 10, Tel. +43 (01) 865 97 59, <http://dasrestaurant.com>.

Kursübersicht:

1	STEINBILDHAUEREI / Georg Miks	10-17 h	3.-7.7.
2	STEINBILDHAUEREI / Georg Miks	10-17 h	10.-14.7.
3	STEINBILDHAUEREI / Georg Miks	10-17 h	8 / 9.7.
4	RAKU-KERAMIK / M. u. W. Meissl	10-17 h	3.-7.7.
5	KERAMIK U. SCHROTT / T. R. Krupinski	10-18 h	7.-9.7.
6	PORTRAIT-FIGUR-KARIKATUR / W. Ammer	18-20 h	3.-7.7.
7	AKT U. BEWEGUNGSSST. / U. Hohenberger	14-18 h	3.-7.7.
8	AKTSTUDIUM / Elisabeth Olivier	14-18 h	10.-14.7.
9	MALEN MIT ÖL / Michael Kasimir	10-17 h	3.-7.7.
10	EXP. ÖLMALEREI / Sophia Brandtner	10-17 h	10.-14.7.
11	AQUARELL-ACRYL-ÖL / Ingrid Schuster	11-18 h	11.-14.7.
12	ARCHITEKTUR ZEICHNEN / I. Köhler	15-18 h	3.-7.7.
13	ARCHITEKTUR ZEICHNEN / I. Köhler	15-18 h	10.-14.7.
14	MALEN MIT ERDPIGMENTEN / I. Götting	17-19 h	3.-5.7.
15	GROSSZ. LANDSCHAFTSM. / I. Götting	16-19 h	6.-7.7.
16	DIGITAL FOTOGRAFIEREN / A. Koller	17.30-21 h	3.-7.7.
17	GOLD- UND SILBERSCHM. / R. Scherzer	14-18 h	3.-7.7.
18	EDELSTEINKETTEN GEST. / R. Scherzer	9-12 h	10.-13.7.
19	GLASPERLEN HERSTELLEN / Astrid Angel		3.-6.7.
20	GLASPERLEN HERSTELLEN / Astrid Angel		24.-28.7.
21	KUNSTSCHMIEDEN / Michael Jozak	14-18 h	3.-7.7.
22	KUNSTSCHMIEDEN / Michael Jozak	10-17 h	10.-14.7.
23	FILZWERKSTATT / K. Lang	15-18 h/10-17 h (Sa/So)	7.-9.7.
24	CLOWN / H. u. H. Brugat	17-19.30 h (Mi), 9-18 h (Do/Fr)	5.-7.7.
25	BIODANZA / Willy Kellner	16-22 h	7.7.
26	ATEMLEHRE / Norbert Faller	ab 18.15 h	3.-6.7.
27	YOGA / Danja Vogel	10-12 h	8./9.7.
28	TANZIMPROVISATION / Danja Vogel	14-16 h	8./9.7.
29-34	REIKI / Michael u. Andreja Endl	9-16 h	3./4./8./9./12./13.7.
35	TAI CHI 37 f. Anfänger / Uli Gottlieb	10-12 h	3.-7.7.
36	TAI CHI 37 f. Fortgeschr. / Uli Gottlieb	11-16.30 h	8./9.7.
37	QI GONG / Uli Gottlieb	10-12 h	10.-14.7.
38-42	KÖRPERHARMONIE / M. Kasimir	17.30-21.30 h	3.-7.7.
43	NORDIC WALKING / B. Schmal-Filius	19-20.30 h	6.7.
44	NORDIC WALKING / B. Schmal-Filius	19-20.30 h	11.7.
45	TCM-ERNÄHRUNG / B. Schmal-Filius	19-20.30 h	13.7.
46	JONGLIEREN / Gunter Stangl	14-16 h	3.-7.7.
47	JONGLIEREN / Gunter Stangl	14-16 h	10.-14.7.
48	BOGENSCHIESSEN / Gunter Stangl	16-18.30 h	3.-7.7.
49	BOGENSCHIESSEN / Gunter Stangl	16-18.30 h	10.-14.7.
50	SCHWERTKAMPF / Gerald Fiedler	10-17 h	8/9.7.
51	TROMMELN / Nicolas v. Jeney	15-16.30 h	3.-7.7.

52	TROMMELN / Nicolas v. Jeney	15-16.30 h	10.-14.7.
53	DIDGERIDOO / Nicolas v. Jeney	16.30-18 h	3.-7.7.
54	DIDGERIDOO / Nicolas v. Jeney	16.30-18 h	10.-14.7.
55	SINGEN - JAZZ - SOLO / Renate Reich	11-15 h	3.-7.7.
56	SINGEN - JAZZ - CHOR / Renate Reich	15-16.30 h	3.-7.7.
57	GITARRE - BLUES - ROCK / T. Palme	11-15 h	3.-7.7.
58	SALSA FREE / Edgar Lliuya	18-19.45 h	3.-7.7.
59	LATIN PERCUSSION / Edgar Lliuya	16-17.45 h	3.-7.7.
60	SALSA-KARIB. u. S-AMERIK. / J. Nunez	17-20/10-13 h	8./9.7.
61	SALSA-KARIB. u. S-AMERIK. / J. Nunez	19-22 h	11.7.
62	AFRO CONTEMPORARY / Bob Curtis	17.30-19 h	3.-7.7.
63	AFRO-DANCE / Sonja Begusch	17.30-19 h	10.-14.7.
64	ORIENTALISCHER BAUCHTANZ / Marisa	16.30-18.40 h	3.-7.7.
65	„DIE TANZENDE SCHLANGE“ / Marisa	16.30-19 h	12.7.
66	„HAREM-SCHLEIERZAUBER“ / Marisa	16.30-18.30 h	13./14.7.
67/68	CAPOEIRA / Ivan Rodrigues	10-12 h	8./9.7.
69	WEIN-SEMINAR / Franz Reindl	18-21.30 h	15.7.

Programm für Kinder und Jugendliche:

70	PAPIERSCHÖPFEN / S. Brandtner	ab 6 J.	10-12 h	3.-7.7.
71	GESCHICHTEN MALEN / S. Brandtner	ab 6 J.	13-15 h	3.-7.7.
72	MÄRCHEN MALEN / Elizabeth Vogt	ab 5 J.	10-13 h	10.-14.7.
73	MODELLBAU / Irmgard Köhler	ab 8 J.	10-13 h	3.-7.7.
74	MODELLBAU / Irmgard Köhler	ab 8 J.	10-13 h	10.-14.7.
75	BOGENSCHIESSEN / Gunter Stangl	ab 8 J.	13-15 h	3.-7.7.
76	BOGENSCHIESSEN / Gunter Stangl	ab 8 J.	13-15 h	10.-14.7.
77	TROMMELN ELTERN-KIND / N. v. Jeney	6-12 J.	14-15 h	3.-7.7.
78	TROMMELN ELTERN-KIND / N. v. Jeney	6-12 J.	14-15 h	10.-14.7.
79	SCHAUSPIEL / Gabriele Haring	7-14 J.	10-16 h	3.-7.7.
80	KREAT. KINDERTANZ / S. Begusch	4-5 1/2 J.	10-11 h	3.-7.7.
81	KREAT. KINDERTANZ / Sonja Begusch	6-8 J.	11-12 h	3.-7.7.
82	MUSICAL DANCE / Martina Balogh	10-12 J.	10-11 h	3.-5.7.
83	MUSICAL DANCE / Martina Balogh	10-12 J.	10-11 h	10.-12.7.
84	MUSICAL DANCE / Martina Balogh	13-15 J.	12-13 h	10.-12.7.
85	HIP HOP / Martina Balogh	10-12 J.	11-12 h	3.-5.7.
86	HIP HOP / Martina Balogh	10-12 J.	11-12 h	10.-12.7.
87	HIP HOP / Martina Balogh	13-15 J.	12-13 h	3.-5.7.
88a	BREAKDANCE / Arne Haubner	bis 15 J.	18.30-20 h	6.-8.7.
88b	BREAKDANCE / Arne Haubner	ab 16 J./Erw.	20-21.30 h	6.-8.7.
89	BIODANZA / Sabine Altmann-Graf	4-7 J.	15.30-17 h	4.-6.7.
90/91	SCHMINKKURS / Helen Brugat	8-12 J.	14-16 h	5.7./12.7.

Im ausverkauften Burgsaal: FESTLICHES MUTTERTAGSKONZERT 06

Mit Liedern von Franz Schubert und den Highlights aus bekannten Opern und Operetten von Mozart, Donizetti, Verdi, Puccini, Strauß, Lehár und Fall begeisterte die Elite der Wiener Volksoper auch heuer wieder die zahlreichen Gäste des Muttertagskonzertes im Festsaal der Burg.

Moderator Hannes Bregesbauer führte mit launigen Worten durchs Programm und ertete dafür vom Publikum herzliche Lacher. Die Volksoper-Stars Sebastian Reinhaller (Tenor), Kammersängerin

Edith Lienbacher (Sopran) und Gerhard Ernst (Bariton) sowie die Solistin Terumi Shima (Sopran) und Ensemble-Classico-Mitglied Victor Schilowsky (Bariton) wurden vom exzellenten Pianisten Manfred Schiebel am Klavier begleitet und mussten mehrere Zugaben singen. Dank Initiator Kommerzialrat Karl Kupka und der Marktgemeinde Perchtoldsdorf konnte das Konzert heuer bereits zum zweiten Mal stattfinden. Es scheint zu einer lieben Tradition zu werden ...

Kindgerecht, flexibel, leistbar: Hilfswerk vermittelt kompetente Tagesmütter

Eine perfekte Ergänzung zu Kindergärten und anderen Einrichtungen ist die Kinderbetreuung durch Tagesmütter, die in Niederösterreich bereits auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Vor 24 Jahren wurde diese Betreuungsform vom Hilfswerk und dem Land Niederösterreich ins Leben gerufen. Gf.GR Henrike Wachtl, Vorsitzende des Perchtoldsdorfer Hilfswerks: „In Perchtoldsdorf begann im Jahr 1995 die erste Tagesmutter – und inzwischen vertrauen hier die Eltern von derzeit rund 120 Kindern auf die individuelle Betreuung ihrer 19 Hilfswerk-Tagesmütter bzw. „MoMas“ (mobile Mamis).“

Der pädagogische Wert dieser kind- und familiengerechten Form der Kinderbetreuung ist unbestritten. Alle Hilfswerk-Tagesmütter haben eine einschlägige pädagogische Ausbildung abgeschlossen, werden ständig fachlich betreut und bilden sich regelmäßig in Seminaren und Kursen weiter. Diese beliebte Form der Kinderbetreuung ist für Kinder jeden Alters geeignet – vom Kleinkind bis zum/r Schüler/in. Besonders ideal ist sie aber für sehr kleine Kinder, die nur bedingt oder noch nicht gruppenfähig sind.

Für berufstätige Eltern bietet die Tagesmutter Möglichkeiten, mit denen sich kaum eine andere Betreuungsform messen kann: Eltern und ihre Kinder sind nicht an starre Öffnungszeiten gebunden, sondern

können individuell vereinbaren, wann die „Tagesmutter“ gebraucht wird. Ebenso wird das Betreuungsgeld individuell zwischen den Beteiligten festgelegt, Eltern mit niedrigen Einkommen können einen Zuschuss vom Land Niederösterreich erhalten. „Wir bekommen oft von den Eltern zu hören, wie erleichtert sie darüber sind, eine erschwingliche Möglichkeit für ihr Kind zu haben, es in kompetenten und verlässlichen Händen zu wissen und gleichzeitig so flexible Vereinbarungen treffen zu können“, so Elisabeth Lebinger, Einsatzleiterin in Perchtoldsdorf. Wer Freude am Umgang mit Kindern hat und eine flexible und selbständige Tätigkeit bei sich zu Hause sucht, findet in der verantwortungsvollen Aufgabe als Tagesmutter sicher das Richtige. Das Hilfswerk bietet eine kostenlose Grundausbildung, regelmäßige Weiterbildung, Erfahrungsaustausch in Gruppen und die Vermittlung der Kinder durch eine Einsatzleiterin vor Ort. Durch die Übernahme in den freien Dienstvertrag sind Tagesmütter außerdem pensions-, kranken- und unfallversichert. Es sind zur Zeit noch einige Ausbildungsplätze frei.

Sollten Sie Interesse haben wenden Sie sich bitte an das Perchtoldsdorfer Hilfswerk, Brunner Gasse 2, 2380 Perchtoldsdorf, Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger, 0676/921 00 88 oder 01/866 83-421.



GESUNDES PERCHTOLDSDORF VORTRAGSREIHE

WAS IST NEU BEI DER VORSORGEUNTERSUCHUNG?

Dr. med. R. Honetz 7.6./19 Uhr -
Kulturzentrum und

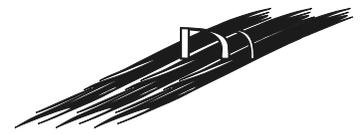
MUSS EIN HERZINFARKT SEIN?

Dr. med. E. Kandioler-Honetz
7.6./19 Uhr - Kulturzentrum

„WEINBERGWANDERUNG“:

E. Sommerbauer - 9.6.
Treffpunkt 15 Uhr vor der
Augustinus Apotheke

Info und Anmeldung bei Birgit Distel, Tel.
866 83-120, gesundheit@perchtoldsdorf.at



Martin Müller

Folienschnitt -

Autobeschriftung, Auslagen,...

Folientransfer auf Textilien -

T-Shirt, Kappen,...

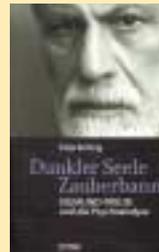
3D - Konstruktion -

Fertigungszeichnungen, Baupläne,...

Sackgasse 8
A-2522 Oberwaltersdorf
Mobil: +43 (0)664/858 43 47
Tel./Fax: +43 (0)1/2253-60 872
E-Mail: office@mdesign4you.at
Internet: mdesign4you.at

Bücherei Ecke

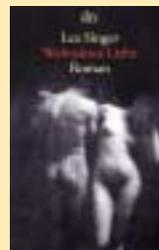
Das Wien des Fin de Siècle, Sigmund Freud und die Psychoanalyse sind Schwerpunkte einer Biographie, eines Romans und eines Kriminalromans



Dunkler Seele Zauberbann

von Katja Behling

Eine der vielen Veröffentlichungen anlässlich des 150. Geburtstags von Sigmund Freud: Die Autorin studierte Medizin und war in der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig. Sie verpackt die Entstehungsgeschichte der Psychoanalyse in die Schilderung von Freuds Familiensituation, seines Judentums sowie der Welt des Wiener Fin de Siècle. Eine gut verständliche, informative Freud-Biografie.



Wahnsinns Liebe

von Lea Singer

Ein Liebesdrama im Wien der Jahrhundertwende: Mathilde, die Frau des Komponisten Arnold Schönberg, glaubt nicht mehr daran, dass sie so etwas wie Liebe erfahren wird. Ihr Mann behandelt sie wie einen Gegenstand. Doch dann begegnet sie Richard Gerstl, dem blutjungen Maler.



Die Notizen des Doktor Freud

von Hans-Otto Thomashoff

Was verbindet Psychoanalyse, Gustav Mahler und einen Rauhaardackel? Der Kriminalbeamte Georg Federer verbringt die Zeit lieber auf der Couch seines Psychoanalytikers als im Büro. Doch ausgerechnet sein Analytiker wird ermordet. Nicht nur das, er selbst wird zum Hauptverdächtigen. Ein Kriminalroman mit Spannung und Wiener Flair.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-411

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: buecherei@perchtoldsdorf.at



BÜCHEREI
PERCHTOLDSDORF



Innovative Technik bei TV NEDBAL

Die neuesten Plasma-Fernseher der Serie PURE Vision Black sind HD ready und bringen frischen Wind in die Heimkinoszene. Erstmals bietet Pioneer mit den neuen Plasma-Fernseher-Modellen eine elegante Komplettlösung, die alle Komponenten zum digitalen Fernseherlebnis in einem Gehäuse vereint. Lautsprecher, TV-Tuner und alle digitalen Anschlussmöglichkeiten sind in einer formschönen Einheit verbunden. Ein einziges Kabel überträgt alle Digitalsignale von der Quelle bis zum Bildschirm, das Signal wird nicht umgewandelt und folglich gibt es weder Rauschen noch Verzerrungen.

Die Geräte sind ab 43 Zoll erhältlich, und können mit Tisch- oder Wandkonsole bestückt werden.

Pioneer hat im Moment die beste Technologie am Plasmasektor, betont TV Nedbal in der Hochstraße 51.

Auf dem Gebiet der LCT-Technik gibt es von LOEWE hochauf-

lösende Displays, die im neuartigen Coaxial-Reflex-Soundsystem erklingen. Dieses sorgt auch bei einem schlanken TV-Gerät für einen sehr guten Klang.

Auch hier wurde auf kleinstem Raum die gesamte Elektronik bereits integriert, Die digitale Variante von Xelos A kann daher ab Werk terrestrisch ausgestrahltes Digitalfernsehen empfangen. Auf Wunsch ist eine Erweiterung möglich: Dann ist auch der Empfang von satellitengestütztem Digital-TV kein Problem mehr.

Die tollen Geräte sind in Platin und Schwarz erhältlich und zwischen 26 und 37 Zoll ausgestattet.

Lassen Sie sich über die Feinheiten der neuen Technologie am Sektor TV informieren – TV Nedbal berät Sie individuell und fachspezifisch. Rufen Sie 01 / 869 70 20 oder kommen Sie in der Servicestelle Hochstraße 51 vorbei.

FÜRNDRAHTSCHLOSSEREI

ALU-NIRO-STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN

2380 Perchtoldsdorf
Franz-Josefstrasse 4
Tel 01.869 42 65
Fax 01.869 42 65 -12
office@die-schlosserei.at
www.die-schlosserei.at

P A R K E T T B O D E N

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

Perchtoldsdorf, Saltergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubentwicklung

Wir suchen laufend:
Einfamilienhäuser, Reihen- und Doppelhäuser, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mietobjekte, etc.

Kostenlose, fachkundige Beratung.

RICHTER REAL

Tel. 01 / 865 92 56,
E-Mail: richter.real@kabsi.at
2380 Perchtoldsdorf,
Schremgasse 2

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. €15/Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

Österreichischer Staatsbürger, fleißiger Mann sucht Gartenarbeit, Haushaltshilfe. Tel.: 0699 / 126 34 977

GARTEN-SERVICE zuverlässig und prompt. Tel. 0699 / 126 09 590 oder 0699 / 126 09 590

Dolmetscherin gibt auf indiv. Bedürfnisse abgestimmte Nachhilfe. Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Privatunterricht für Erwachsene. Tel.: 0664 / 32 29 480

72 m² Hauptmietwohnung, 1.Stock, Etagenheizung in schönem Altbauinnenhof direkt vom Eigentümer, provisionsfrei ab sofort zu vermieten. Tel. 0676/ 50 33 100

Privatverkauf, Ölportrait - Anton Sonnleitner von G. Teibler. Tel. 0699 / 17 65 66 64

Vortrag „Das sogenannte Unterbewusstsein“ Was zerstört mein Selbstvertrauen? Was ist die Ursache von psychosomatischen Krankheiten? Finden Sie die Antwort. Vortragender: Dietmar Weissenberger, Donnerstag 22. Juni 2006 Beginn 19 Uhr, Restaurant Alexander, Marktplatz 10, P'dorf

Verrichte zuverlässig und genau ihre Gartenarbeit Tel. 0699 / 18 25 52 92

P'dorf Tirolerhofsiedlung, kl. voll unterkellertes Reihenhäuser, 420 m² Garten, Garage, Kaufpreis auf Anfrage. ZIT HandelsgmbH Tel. 0650 / 206 83 50

Wohnungsmarkt

Perchtoldsdorf Zentrum, Wohnung 120 m², 3 Zi, Kabinett, Küche, Bad, möbliert. Tel+ Kabelanschluss, 1. Stock, privat zu vermieten. Tel. 01 / 865 42 10, 0676 / 55 73 254

Ältere Dame sucht Wohnung: Helle 2-Zimmerwohnung in Perchtoldsdorf, eventuell mit Garten. Max. 300,- Euro Tel. 0676 / 429 54 29

Privatverkauf: Haushälfte am Gießhübl, ebenerdig, gepflegter Eigengarten, geringe BK, sofort beziehb. Tel. 0664 / 431 62 34

Suche Genossenschaftswohnung, ca. 60 m², 2 Zimmer, Terrasse oder Loggia in Wien oder südlich von Wien. Tel. 0664 / 545 05 24 oder 0 22 36 / 33 410

Suche dringend Garagenplatz Nähe Sonnbergstraße. Tel. 0676 / 766 77 77

Vermiete kleines, möbliertes Haus mit Garten in Perchtoldsdorf. Tel. 01 / 869 71 43

Perchtoldsdorferin sucht kleines Haus mit Garten oder Wohnung mit Gartenzugang (ab ca 70m²) günstig zu mieten oder zu kaufen. Tel. 0699 / 121 76 323.



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Schlossermeister HAMMER
Fenster, Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune, Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten. Tel. 0650 / 804 76 76

YOGA in P'dorf
im September 2006 ab Mi 20. u. Do 21.9.
Mag. Roswitha Schneider
T/F 01 / 923 36 31
yoga.rs@gmx.at, www.yogainmauer.at

GÄRTNER ÜBERNIMMT
Baum- und Sträucherschnitt.
Fachkundige und prompte Erledigung. Tel.: 0676/ 40 48 238

KINDERFESTE
für Kinder von 4 bis 10 Jahren
Tel.: 0699 / 113 765 91,
www.anugita-prunner.at

Schöne Wohnung in P'dorf
ca. 88 m² Wfl + 12 m² Loggia, Küche, komplett eingerichtet, 2 Schlafz., 1 Wohn-Essz., Bad, Toilette extra, VZ, Wohnräume Parkettböden. Nassräume und VZ Fliesenboden mit Fussbodenheizung, Kellerabteil, Tiefgaragenplatz, nur an privat zu vermieten. Tel: 0 22 36 / 33 410, 0664 / 545 05 24

Suche Kinderbetreuung für meine 3 Buben (6,10,12 Jahre) fallweise nachmittags und/oder abends (ev. Übernachtung) in Wien 23, Mauer. Tel. 0664 / 43 31 109

MATHEMATIKPROFESSORIN
gibt erfolgreich Nachhilfe, auch während der Sommerferien. Tel. 01 / 869 76 50

Diverses:

Verlässliche Person für **Gartenpflege und Hausbetreuung** in Perchtoldsdorf gesucht. Tel. 0699 / 12 72 42 75

Verkaufe Umstandsmode in Größe 38/40, Nesterl, Himmel und 2 Bettwäschen im selben Design für Gitterbett, sowie Babykleidung bis Größe 80. Tel. 0664 / 94 33 717

Jugendanzug Größe 164, dunkelblau, neuwertig 1x getragen (Firmung/ Konfirmation). Neupreis 150,- €, Verkaufspreis 50,- €. Tel. 01 / 867 42 27

Suche Babysitter für Wochenende (Zwillinge 7 Jahre). Tel. 0676 / 827 12 122

Pizzafahrer ab 17 Uhr 2-3 x pro Woche gesucht. Tel. 01 / 869 10 78

Verkaufe Photoapparat Kyocera-Yashica mit automatischer Filmrückspiegelung, 115 mm Zoom, Selbstauslöser, 6 verschiedene Blitzfunktionen. Betrieben mit Photobatterie. VK 20,- Euro. Tel. 0699 / 10 46 46 27 nur abends.

Russisch-sprachige Babysitterin (native speaker!) gesucht. 1-2 Mal wöchentlich etwa 3-4 Std., fallweise am Abend. In Perchtoldsdorf. Tel. 0699 / 1970 3009 oder 01 / 907 63 70.



Die Kindertanzgruppe „KIKERIKI“ lockte viele Zuseher mit ihrer Darbietung an

Gelungenes Volksbank-Eröffnungsfest IN PERCHTOLDSDORF

Bei herrlichem Sonnenschein hielt die Volksbank Einzug am Marktplatz

Bereits am Freitagabend fand eine Feierstunde im Banklokal statt. Mit Charme und Herzlichkeit begrüßte die junge Filialleiterin Dipl. BW Nicole Schillig die zahlreichen Gäste. Der Vorstandsvorsitzende Dir. Mag. Gerald Wenzel freute sich in seiner Ansprache über die gelungene Gestaltung, die auch Vizebgm. Reg. Rat Franz Kamtner in seinen Grußworten würdigte. Nach der Segnung durch Konsistorialrat Dechant Ernst Freiler und Mag. Pál Fónyad lud die Volksbank ihre Gäste zur Weinverkostung durch den örtlichen Weinbauverein. Mit bester musikalischer Unterhaltung durch die Musiker von „Topsound“ klang ein gemütlicher Abend aus.

Am Samstag kamen hunderte Gäste auf den Marktplatz, um mit dem Team der Volksbank zu feiern. Alle wollten das neue Banklokal am Marktplatz sehen und waren von dem modernen und einladenden Ambiente begeistert. Im Zelt am Marktplatz wartete ein Glücksrad auf die Besucher, viele nutzten die Gelegenheit und konnten schöne Sachpreise mit nach Hause nehmen. Die Mitarbeiter der Volksbank verwöhnten ihre Gäste mit Blumen und Lebkuchen der Fa. Metzger. Der „Tigerwurth“, Winzer Leopold Wurth aus Perchtoldsdorf, sorgte für beste kulinarische Betreuung. Nach einem flotten musikalischen Ein-

stieg mit der bekannten Band „Topsound“ sorgte am Nachmittag die Trachtenkapelle Perchtoldsdorf gemeinsam mit der Kindertanzgruppe „Kikeriki“ und der Volkstanzgruppe Perchtoldsdorf für die Unterhaltung der Besucher. Die Kinder konnten in der Zwischenzeit in „Morellis Spielewerkstatt“ aktiv sein und sich austoben. Aktiv sein konnten auch alle Interessierten bei einer Gratisfahrt mit dem „Cobi“, dem sieben-sitzigen Fahrrad. Der junge Perchtoldsdorfer Unternehmer und „Cobi“-Betreiber Ing. Roman Stoffaneller trat höchstpersönlich in die Pedale und radelte mit den Gästen der Volksbank schwungvoll durch die Gassen von Perchtoldsdorf.

Viele Gäste informierten sich gleich vor Ort bei den Volksbank-Beratern über das einzigartige Veranlagungsprodukt, das die Perchtoldsdorfer Volksbank noch bis 30. Juni anbietet – das sogenannte „Volksbank-TOP-DUETT“ mit einem 4%igen Kapitalsparbuch auf 12 Monate. Unter dem Motto „Ihr Wissen ist Ihr Vorsprung“ haben die engagierten Mitarbeiter eine vielfältige Veranstaltungsreihe zu verschiedenen Themenkreisen ins Leben gerufen und freuen sich über zahlreiche Anmeldungen. Es gibt also nach wie vor gute Gründe, die Volksbank am Marktplatz in Perchtoldsdorf zu besuchen!



Das „Cobi“ lädt zum Strampeln ein



17 JAHRE SLENDER YOU

JUBILÄUMSANGEBOT

10 x Slendern + 7 x Gratis zum Jubiläum

statt € 255,- nur € **138,-**
Sie sparen € 117,-

10 x Ultratone

professionelles Körpertraining ohne Kraftanstrengung

statt € 300,- nur € **150,-**

Diese Angebote sind bis Ende Juni 2006 zu erwerben und bis Ende September zu konsumieren.

Slender You Perchtoldsdorf
Marktplatz 24, Tel. 01 / 869 24 80

SLENDER YOU feiert 17 jähriges Jubiläum

Um schlank zu werden, wird immer wieder etwas Neues angeboten. SlenderYou ist ein Bewegungsprogramm mit sanften isometrischen Übungen, das von Ärzten entwickelt wurde.

Was ist das?

Slender You ist ein Gymnastikprogramm, das ursprünglich zur Bewegungstherapie in den fünfziger Jahren in den USA für polioerkrankte Menschen entwickelt wurde. Motorisierte Tische bewegten den Körper. Man stellte in der Anwendung bald fest, dass sich, neben medizinischen Erfolgen, der Körper durch das Training an den Slender You Tischen festigte und vom Umfang her reduzierte. So wurde ein Programm entwickelt, bei dem der Körper speziell auf schonende Weise trainiert wurde und das sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

Wie geht das?

Während Sie in angenehmer Atmosphäre unter Anleitung auf den S.Y. Tischen isometrische Übungen

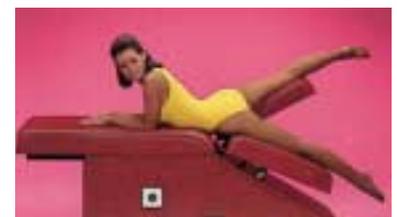
machen, werden Sauerstoff und Durchblutung in Schwung gebracht, sowie die Sauerstoffaufnahme gesteigert und damit der Körper entschlackt. Hüfte, Po, Bauch, Taille und Beine werden gestrafft, und geformt. Cellulite wird weniger und die Kondition wird verbessert.

Wie wirkt das?

Im Gegensatz zu herkömmlichen Fitnessmethoden wird die Muskulatur nicht aufgebaut, sondern gestreckt, gestrafft und gefestigt. Bandscheibenbeschwerden können gelindert werden, die Beweglichkeit wird verbessert, messbare Erfolge (in Zentimetern) werden in kurzer Zeit erzielt. Slender You wirkt nicht zuletzt auch vorbeugend gegen Osteoporose und gegen Blasenmuskulaturschwäche.

Zum 17-jährigen Jubiläum von Slender You am Marktplatz 24 in Perchtoldsdorf gibt es besonders tolle Angebote.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter Tel.: 01 / 869 24 80. ■





Dieser Ausgabe der Rundschau ist das aktuelle Ärzerverzeichnis beigeheftet.

Sollte es in Verlust geraten sein, so fordern Sie es bitte bei der Gemeinde unter Tel. 866 83-0 an. Zum Herausnehmen und Beilegen im Telefonbuch.

Wir gratulieren

Geboren wurden

Lindner Marie-Sophie, R.-Hochmayer-G. 17, am 18.4. - Wrona Pawel und Piotr, Aspettenstr. 30/12/21, am 12.4. - Schwaiger Constantin Marius, B.-Krauß-G. 44/2, am 7.4. - Schönfeldt Leonard, Wiener G. 114-116/2/11, am 12.4. - Kottan Jennifer, Schremsg. 25-27/1/3, am 8.4. - Sauer Max Gregor, Dr.-O.-Janetschek-G. 18/2/3, am 1.5. - Zimmermann Daniel, Hableg. 10, am 12.4. - Panholzer Michelle Beatrice Daniela, Wiener G. 114-116/1/8, am 14.4. - Ertl Alexa Jessica, H.-Waßmuth-Straße 6/1/3, am 1.5. - Nagel Anika, Neustiftg. 1, am 7.5.

80. Geburtstag

Berta Kratzert, A.-Merz-G., am 16.6. - Helene Schinko, Aspettenstr., am 20.6. - Friederike Strobl, Elisabethstr. 30, am 23.6. - Richard Nowotny, Theresieng., am 24.6. - Ludwig Hahnl, Blankenfeldg., am 24.6. - Hildegard Ebenstein, Zechmeisterg., am 1.7. - Rosa Denner, H.-Waßmuth-Str., am 4.7. - Klementine Widhalm, Begrischgasse, am 7.7. - Adele Zimmermann-Fleischhacker, Elisabethstr., am 12.7.

85. Geburtstag

Mag.pharm. Robert Halpern, Hyrtlalleg., am 20.6. - Gertrude Stütz, Th.-Körner-G., am 20.6. - DI Alexander Voves sen., Haydng., am 24.6. - Mag. Robert Strecha, Neustiftg., am 24.6. - Anna Grasse, Brennerg., am 2.7. - Olga Blüml, Dr.-Natzler-G., am 12.7. - Rosa König, Beatrixgasse, am 15.7.

90. Geburtstag

Erna Lindl, Franz-Josef-Str., am 27.6. - Regina Fugger, Elisabethstr., am 9.7.

97. Geburtstag

Margarethe Holzer, Elisabethstraße 30, am 12.7.

98. Geburtstag

Johann Beran, Elisabethstraße 30, am 15.7.

103. Geburtstag

Margarete Bubik, Tirolerhofallee, am 12.7.

Goldene Hochzeit

Rosita und Horst Grylka, Schubertg., am 16.6. - Maria und Ludwig Veith, Lenaug., am 23.6. - Ingeborg und Dr. Erich Hussmann, Saliterg., am 23.6. - Herta und Walter Loibl, A.-Merz-G., am 29.6. - Eva und Ing. Konrad Rabenreither, Eichendorffg., am 30.6. - Irmengard und Ing. Rodolf Pojar, Lindenweg, am 10.7. - Gisela und Walter Greif, Alpenlandstr., am 14.7.

Pädagogisch Psychologisches Zentrum

Perchtoldsdorf Hyrtlgasse 1, Tel. 869 70 80, E-MAIL: ppz@aon.at



FAMILIENBERATUNGSSTELLE

- Kostenlose Beratung bei
- Ehe- und Familienproblemen
- Erziehungs-, Schulproblemen
- allgemeine Lebenskrisen
- gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

RECHTSBERATUNG IN BEZIEHUNGSKRISEN

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung

MOBILE RADARKABINEN

Ketzergasse: 2.-6.6.; 19.-25.6.; 1.-9.7.; 24.-31.7.

Mühlgasse: 2.-6.6.; 19.-25.6.; 1.-9.7.; 24.-31.7.

Eisenhüttelg.: 7.-13.6.; 10-16.7.

Salitergasse: 7.-13.6.; 10-16.7.

Goethestraße: 26.-30.6.; 17.-20.7.

Elisabethstraße: 14.-18.6.; 21.-23.7.

Waldstraße: 26.-30.6.; 17.-20.7.

Schubertgasse: 14.-18.6.; 21.-23.7.

Unser Beileid

Verstorben sind

Kaja Karl (92), H.-Fronius-Straße, am 16.4. - Pietzinger Dorothea (76), Rembrandtg., am 15.4. - Zechmeister Josef (87), Iglseegasse, am 22.4. - Posch Ludwig (89), Saliterg., am 27.4. - Zemann Johann (92), F.-Schmidt-G., am 1.5. - Immervoll Leopoldine (102), K.-Jüttner-Gasse, am 29.4. - Cvik Josef (80), M.-Klieber-Gasse, am 2.5. - Dkfm. Zeppezauer Walter (68), Herzogbergstraße, am 3.5. - Bauer Johann (78), S.-Kneipp-G., am 8.5. - Schöny Franz (84), Römerfeldg., am 11.5. - Szeiler Franz (97), Aspettenstraße, am 14.5. - Krenn Hilde (86), Vesperkreuzstraße, am 26.4. - Fleischer Maria (86), Ketzergasse, am 1.5. - Behringer Friedrich (89), Elisabethstraße 30, am 15.5.

APOTHEKENDIENST

01.06. 3D	07.06. 1A	13.06. 6G	19.06. 4D	25.06. 2A	01.07. 1G
02.06. 4E	08.06. 2B	14.06. 7H	20.06. 5E	26.06. 3B	02.07. 1H
03.06. 5F	09.06. 3C	15.06. 1I	21.06. 6F	27.06. 4C	03.07. 2I
04.06. 5G	10.06. 4D	16.06. 2A	22.06. 7G	28.06. 5D	04.07. 3A
05.06. 6H	11.06. 4E	17.06. 3B	23.06. 1H	29.06. 6E	05.07. 4B
06.06. 7I	12.06. 5F	18.06. 3C	24.06. 2I	30.06. 7F	06.07. 5C

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88
Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

3./4. JUNI Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73	17./18. JUNI Dr. Herbert Machacek Hochstraße 17 869 43 73
5. JUNI Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73	24./25. JUNI Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73
10./11. JUNI Dr. Hellmut Tschiedel F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76	1./2. JULI Dr. Heidelinde Dudczak Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33
15. JUNI Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50 865 93 11	8./9. JULI Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das

Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42
und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout:** markus@brocza.net, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

TIERKLINIK AM SONNBERG TIERLIEBE IST UNSER BERUF

GESPRÄCH ZWISCHEN HUND UND MENSCH

Verstehen Sie Ihren Hund? In den letzten Jahren hat das Wissen über die Ausdrucksmöglichkeit des „besten Freundes des Menschen“ durch die Arbeit einiger engagierter Hundefachleute sprunghaft zugenommen. Genaue Beobachtung von Mimik und Körperhaltung ermöglicht uns heute ein viel besseres Verständnis der Stimmungslage der Vierbeiner. In die Tiefe der Seele schauen lassen sich Hunde zwar so viel oder wenig wie wir Menschen auch, doch ist auf Grund unseres neuen Wissens sozusagen eine „gepflegte Konversation“ mit unseren Lieblingen möglich.

Durch langjährige Beobachtungen ist man auch zur Erkenntnis gekommen, dass zwischen Wolf und Hund mehr Unterschiede bestehen als man lange Zeit angenommen hat. Alles was lange unter den Begriffen „Dominanz“ und „Rangordnung“ gelaufen ist, ist durch diese Beobachtungen in Frage gestellt worden. Viele angeblich „dominante“ Hunde sind in Wahrheit sozial unsichere Hunde, für die Aggression der letzte Versuch ist, sich ihrer Umwelt mitzuteilen.

– Haben Sie schon einmal beobachtet, wie sich Ihr Hund kurz über die Oberlippe schleckt? Dies ist ein so genanntes Beschwichtigungssignal. Es kann einerseits andeuten, daß Ihrem Liebling die Situation zu eng ist, oder es signalisiert einem entgegenkommenden Hund eine freundliche Gesinnung.

– Sie schimpfen mit ihm und er sieht weg? – Er beschwichtigt und will die

Spannung, die durch Ihre „Aggression“ entstanden ist abbauen!

– Eines Ihrer Kinder umarmt den Hund und dieser legt die Ohren zurück und schleckt über die Oberlippe. – Er zeigt, dass ihm die Situation zu eng ist und er sich nicht wohl fühlt. Vorsicht ist dann geboten bei unsicheren Hunden!

Auch das Knurren kann eine Steigerungsstufe der oben genannten Signale sein. Sozusagen als letzte (oft verzweifelte) Warnung vor dem Hinschnappen. Jeder verantwortungsvolle Hundebesitzer ist sicher interessiert daran, mit seinem vierbeinigen Begleiter ohne Missverständnisse zu kommunizieren. Es gibt mittlerweile gute Literatur zu diesem Thema. Auch immer mehr Hundeschulen arbeiten nach neuesten Erkenntnissen und werfen die alten „Ho-ruck“-Methoden (Würgehalsband, Leinenruck etc.) über Bord.

Der Wunsch mit den Tieren sprechen zu können besteht wahrscheinlich schon so lange es die Menschheit gibt. Mit diesem neuen Wissen sind wir dem ein winziges Stück näher gekommen! Beobachten Sie doch einmal Ihren Hund wie freudig erstaunt er ist, wenn Sie in „Hundesprache“ mit ihm reden! Viel Spaß dabei!

Dr. Bernadette Schildorfer
Tierklinik am Sonnberg
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 93
Tel 865 77 61, Notruf 0699/108 55 771

actual® - Bernt

IHR actual PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ



Energiesparfenster aus Kunststoff, Holz, Holz/Alu, Haustüren, Rollläden, Jalousien, Insektenschutz, incl. FIRST-CLASS Montage



Herbert Böcklweg 6 • A-2380 Perchtoldsdorf • Tel (01) 8656139 5
FAX (01)8656139 6 • Mob. 0664 3121063 • E-MAIL: h.bernt@kabsi.at

NEUERÖFFNUNG

CHARMS&MORE

Modische Accessoires, Fotogeschenke, Handtaschen, Italian Charms-Modularbänder, Modeschmuck und mehr!



Hochstraße 6
2380 Perchtoldsdorf
TEL.: 01/9048321, MOBIL: 0699/10590361
INTERNET: www.charms.at
E-MAIL: office@source-print.at

Wichtige Information

Förderung ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

Anzeigenschluss (Firmeninfos) für Ausgabe 7-8/06:

12. Juni 2006

Rufen Sie

Fr. Marei Oeltze

0676/6297439 oder marei.oeltze@aon.at

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT

Scarabeo
Gartenbetrieb mit Kinderspielplatz

PIZZA HOTLINE
01 / 869 10 78

2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr + Sa: 11-23 Uhr
So + Feiertag: 11-22 Uhr
Montag Ruhetag

GUTSCHEIN 1

1 Pizza oder Pasta GRATIS

bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis

Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18
Gutschein gültig bis Ende Juni 06
Gutschein beim Bestellen abgeben.

GUTSCHEIN 2

2 essen 1er zahlt

Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.

Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden.
Gültig bis Ende Juni 06 bei Konsumation im Lokal.

Ihr Helfer in schweren Stunden

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Überführungen
- Hausaufnahmen
- Partien
- Trauerdruck
- Blumen, Kränze
- Steinmetzarbeiten



24 Stunden für sie erreichbar

Wiener Verein Vertragspartner

Tel: 02236/37 97 99

Fax: 02236/37 97 99 DW 99
Leopold-Gaffingerstraße 115-117
2345 Brunn am Gebirge

www.bestattung-wolf.at

office@bestattung-wolf.at

Wir schaffen Lebensqualität.



Tag der offenen Tür

Brunner Gasse 1- 9, 2380 Perchtoldsdorf

10. Juni 2006
10⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr



Die KVG Bauträger GmbH hat in der Essigfabrik Wohnraum für außergewöhnliches und individuelles Wohnen geschaffen. Auch für Geschäftslokale, Ordinationen und Gewerbebetriebe wurde ein attraktiver Standort errichtet. Gemeinsam mit den dort ansässigen Gewerbebetrieben laden wir Sie zum Tag der offenen Tür ein. Überzeugen Sie sich bei einem Besuch von der Qualität unserer Wohnungen sowie vom reichhaltigen Angebot und den attraktiven Dienstleistungen der Gewerbetreibenden.

essigfabrik⁰⁶
wohnpark perchtoldsdorf

KVG Immobilien GmbH
Brunner Gasse 1-9/10, A-2380 Perchtoldsdorf

T +43 1 869 96 40 - 0
F +43 1 869 96 40 - 20
E office@kvg-immobilien.at
H www.kvg-immobilien.at

PROJEKT VERBANDSPARTNER



Dr. Andrea Schweitzer-Ehrenreich
Fachärztin für Unfallchirurgie

